

# Volks-Zeitung

Einzelpreis 15 Rpf.

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten

Halle'sche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17. G.-Fernruf 2731. Tel.-Nr. 20. Einzelhefte, 6 Pfennig. Abonnement 1/30, 1/6, 1/3, 1/2, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Monatlicher Preispreis mit Annullierung 1,85 RM. und 0,25 RM. Zuluftgebühr, durch die Post 2,30 RM. ohne Zuluftgebühr, Einzelpreis 0,15 RM. pro mm, die Restamtsseite 0,90 RM. pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Postfachkonto Amt Leipzig 228 14.

67. Jahrgang

Halle (Saale)

Sonnabend/Donntag, 23. Juli 1932

Nummer 171

## Deutsches Abrüstungsultimatum.

Ohne Anerkennung der Gleichberechtigung keine weitere Mitarbeit an der Abrüstungskonferenz.

In der gestrigen Sitzung des Hauptausschusses der Abrüstungskonferenz ließ die Reichsregierung durch den Vorkämpfer Adobold folgende Schlussklärung abgeben:

Die deutsche Regierung ist bereit, auch weiter an den Arbeiten der Abrüstungskonferenz teilzunehmen, mit aller Kraft dazu beizutragen, daß im Sinne des Art. 8 der Weimarer Verfassung ein wirklich entscheidender Schritt in der Richtung auf die allgemeine Abrüstung getan wird.

Namens der deutschen Regierung muß ich heute aber ansprechen, daß ihre Mitarbeit nur möglich ist, wenn die weiteren Arbeiten der Konferenz auf der Grundlage der zweifelsfreien Anerkennung der Gleichberechtigung aller Nationen erfolgen.

Die Gleichberechtigung der Nationen ist das Fundament aller Prinzipien des Völkerbundes, ebenso wie der Staatengemeinschaft überhaupt. Mit dem Gefühl nationaler Ehre und internationaler Gerechtigkeit wäre es nicht vereinbar, wenn die Konferenz die Regeln und Grundzüge für die allgemeine Abrüstung der Staaten festlegen sollte, aber gleichzeitig Deutschland und andere Staaten an diesen allgemeinen Regeln und Grundzügen nicht teilhaben lassen. Sondern irgendeiner Staat einem diskriminierenden Ausnahmeregime unterworfen würde.

Das würde auch die vertraglichen Verpflichtungen verletzen, die Deutschland zu sehen, und auf die es unter keinen Umständen verzichten kann.

Die deutsche Regierung muß nun zu ihrem Votum stehen, daß die vorliegende Resolution die Grundlagen der Konferenz, insbesondere aus den Bestimmungen der letzten Tage, vielmehr erkennen müssen, daß diese notwendigen Voraussetzungen noch nicht von allen Regierungen verstanden und anerkannt sind.

Die deutsche Regierung hält es nicht für möglich, daß bei dieser Unklarheit über eine Grundfrage des ganzen Abrüstungsproblems entscheidliche Arbeit geleistet werden kann. Sie muß deshalb darauf bestehen, daß diese Zweifel dadurch beseitigt werden, daß die Gleichberechtigung aller Staaten hinsichtlich der nationalen Ehre und hinsichtlich der Anwendung aller Bestimmungen der Konvention ohne weiteren Verzug zur Anerkennung gelangt.

Soweit die einzelnen Fragen, die sich aus der Anwendung des Grundgesetzes der Gleichberechtigung ergeben, einer Klärung bedürfen, ist die deutsche Regierung zu sofortigen Verhandlungen hierüber mit den beteiligten Staaten bereit. Die deutsche Regierung muß aber heute schon darauf hinweisen, daß ihre weitere Mitarbeit nicht in der Aussicht stehen kann, eine entscheidende Klärung dieses für Deutschland entscheidenden Punktes bis zum Wiederbeginn der Arbeiten der Konferenz nicht erreicht werden sollte.

Vorkämpfer Adobold in seiner dieser Erklärung folgende Worte hinzu: Ich habe der Hoffnung Ausdruck, daß die Voraussetzungen, von der Deutschland keine weitere Haltung abhängig machen muß, bald erfüllt sein wird, und daß wir gemeinsam mit Ihnen in die zweite Phase der Konferenz werden eintreten können, von der ich hoffe, daß sie ergebnisreicher sein wird als die erste, und daß sie uns ans Ziel bringen wird.

### Herriot übergeht Deutschlands Forderung.

Im Anschluß an den deutschen Vorkämpfer Adobold hielt der ungarische Vertreter, der große Graf Apponyi, eine Rede, in der er mit feuriger Energie, wie immer, die Forderung der Gleichberechtigung aller Nationen unterstützte. Dann nahm der französische Ministerpräsident Herriot das Wort. Zur allgemeinen (Vorlesung nächste Seite.)

### Untersuchung gegen Heimannsberg und seinen Anhang.

Zu der neuerlichen Verhaftung des dem Zentrum angehörigen ehemaligen Kommisars der Berliner Schutzpolizei Heimannsberg sowie des sozialdemokratischen Polizeimajor Ende und des Charlottenburger Reichsbannerführers, Kaufmann Carlberg, meldet die „Radstabsgabe“ ergänzend noch folgendes:

Es wurde festgestellt, daß Heimannsberg Beziehungen zu dem Polizeimajor Ende, der im Kommando der Schutzpolizei Abteilung 2 Dienst tat, unterhielt, Ende wiederum fand in Verbindung mit dem Reichsbannerführer Carlberg. Man geht davon aus, daß Heimannsberg auf dem Umweg über Ende die sozialdemokratischen Beamten in den Reichsbanner organisierten Schutzpolizeibeamten Berlin und das Reichsbanner zu Anklagen veranlassen wollte.

Wie das Blatt mitteilt, wurden nach der Verhaftung die Wohnungen von Heimannsberg und Ende durchsucht. Während bei Heimannsberg nichts gefunden wurde, fand man in der Wohnung Endes einen Brief, der an Reichsbannerführer Carlberg, Ende und Carlberg lautete.

### Heimannsberg und Carlberg entlassen.

Anfänglich wird mitgeteilt: Aus Kreisen der Schutzpolizei war dem Militärattaché in Berlin am 22. Juli 1932 die Mitteilung gekommen, daß der Polizeimajor Ende im Geheimen mit dem Polizeikommandeur Heimannsberg und Herrn Carlberg die Wiedererrichtung des Polizeikommandeurs Heimannsberg in sein bisheriges Amt auf gleichzeitigen Weg bestreben.

### Maßnahmen gegen die Kommunisten.

Aus Berlin verläutelt: Maßnahmen gegen die kommunistische Partei sollen nur in Kraft treten, wenn die hunderttausend Handlungen der Führer und Parteifunktionäre fort-dauern. Die Aufhebung des Briefeheim-nisses hat zur Überwachung des Verkehrs der Führer mit dem Ausland geführt. Auch die Zugänge zum Reichstag werden für den Reichstag kontrolliert. Seit gestern abend überwacht. Damit ist es den Kommunisten unmöglich geworden, ihre frühere Taktik auch diesmal anzuwenden, im Stadium der Gefahr alle Parteipredigten in die Massenöffentlichkeit zu verlegen. Im Reichstagsgebäude in Berlin sind die Aktionen weitergegangen. Gegen die Aufforderung zum Generalfreitag wird eingeschritten. Die ersten 7 Verhandlungen im Reichstagsgebäude sind erfolgt.

Das Ergebnis der Maßnahmen des Reichskabinetts zeichnet sich jetzt klar ab. Es ist die Annullierung des Kommunismus aus der aktiven Geltung in Reich und in den Ländern. Eine Partei, die aus Moskau ihre Direktiven erhält und dem einen Zwecke zuzustreben, aus Deutschland eine Demokratie zu machen, hat keine Berechtigung, an der politischen Gestaltung des Reiches weiter mitzuwirken. Zu der Reichsregierung und im Reichsministerium werden seit Tagen eingehende Beratungen über die kommenden Organisationsmaßnahmen des Reiches angeschlossen.

Ein Teil der sozialdemokratischen Oberpräsidenten bzw. Regierungspräsidenten Preußens hat sich auf Anfrage bereit erklärt, in diesem Kampf zur Entfernung des Kommunismus aus der Verfassung mitzuwirken. Diese sozialdemokratischen Beamten bleiben im Dienst.

Anfang kommender Woche sollen die Entscheidung des Reiches über die in Aussicht genommenen weiteren Ver-

Auf Grund dieser Angelegenheiten wurden die drei Genannten am frühen Morgen des 22. Juli in Schutzhaft genommen. Die Untersuchung, die sich über den 22. Juli hinausgezogen hat, hat ergeben:

Die Ermittlungen gegen den Polizeimajor Ende haben Aufschluß über die Einleitung einer strafrechtlichen Verfolgung. Er verbleibt in Schutzhaft. Dem Polizeikommandeur Heimannsberg konnte die Teilnahme an der Verhaftung des Polizeimajors Ende nicht nachgewiesen werden. Polizeikommandeur Heimannsberg hat betont, daß er solche Verhaftungen unter allen Umständen ablehnen würde.

Der gegen Herrn Carlberg bestehende Verdacht hat sich nicht ausreichend befestigt. Die beiden Verhaftungen wurden aus der Schutzhaft entlassen.

### Haftbefehl gegen die Reichsbannerführer Anker und Breuer.

Anfänglich wird mitgeteilt: Der Militärattaché in Berlin und der Provinz Brandenburg hat am 22. Juli gegen die Reichsbannerführer Major A. D. Anker und Robert Breuer Haftbefehle erlassen. Die beiden Genannten sind, wie sich aus einem Brief der „Berliner Börsenzeitung“ vom 21. Juli und einer Besprechung des Reichsrichters der genannten Zeitung ergeben hat, dringend verdächtig, in einer Verleumdung der Eisenen Front am 20. Juli die Reichsregierung und die Eiserne Front zum Missverstand angesetzt zu haben. Schuld haben sie die öffentliche Ruhe, Ordnung und Sicherheit gefährdet. Gegen die Genannten wird wegen Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des Reichspräsidenten und des Reichsrichters vom 20. Juli bei der unzulässigen Staatsanwaltschaft Strafanzeige erstattet worden.

### 53790 Parteibuchbeamte?

Von privater Berliner Seite gehen uns die nachstehenden Meldungen zu:

Das große Meinemden in Preußen geht weiter. 53790 Beamte sollen in dem durch Verfall des am seine Erbschaften weiterreichen Preußen mehr vorhanden, als in der Vorkriegszeit. Alle diese Beamten sind aber auf Grund ihres Parteibuches und zum Teil ohne jede Vorbildung einmündig in die Beamtenstellen einzusetzen. Die Frage der Pensionen ist auf Grund dieser Parteibuchbeamten wird eingehend geprüft.

Man wird noch manche Übertragungen erleben, und besonders werden das die, die heute noch denken, ihre letzten Freunde, die sie durch nichts verdient haben, auf Kosten des Staates und Volkes weiterzubehalten. Die Nationalsozialisten beraten bereits über den Antrag im Reichstag, Parteibuchbeamten alle Pensionen und Gehaltszuschüsse zu streichen, da sie ohne die Voraussetzungen eines Berufsbeamten ernannt sind, also nicht als Beamte anzusehen sind.

### Vor dem Staatsgerichtshof.

Bisher ist beim Staatsgerichtshof eine Klage von Bayern und Baden nicht eingegangen. Der Staatsgerichtshof kann sich also deshalb auch mit diesen Beschwerden noch nicht befassen. Beide Länder beabsichtigen in längeren Verhandlungen dem Staatsgerichtshof mitzuteilen, daß sie Einsprüche einzulegen beabsichtigen. Diese Einsprüche werden in Form von geschlecht begünstigten schriftlichen Unterlagen im Staatsgerichtshof noch erwartet. Eine Verhandlung dieser Einsprüche über Klagen wird natürlich erst erfolgen, wenn der öffentliche Weg der Vorbereitung surdientlich ist, also kaum vor Verhandlung der Gerichtsferien.

### Urteil erst Montag.

Auszurücktritt in die heutigen Verhandlungen wies der Vorsitzende des Staatsgerichtshofes, Reichsgerichtspräsident Bunge darauf hin, daß die Verhandlungen voraussichtlich den ganzen Sonnabend in Anspruch nehmen würden und daß die Verhandlung der Entscheidung über den Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung erst am Montag zu erwarten sei. Die Verhandlung selbst werde aber voraussichtlich noch am Sonnabend zu Ende geführt werden.

### Harnack Nachfolger.

Die Stelle des bisherigen Reichnährungspräsidenten in Merseburg, v. Harnack, ist mit Ministerialrat Sommer vom Preussischen Gesundheitsministerium kommissarisch besetzt worden.

### Um die Nachfolge der Abgeordneten.

Ueber die Frage der Nachfolge für die in den einseitigen Ausschuss vertriebenen Oberpräsidenten, Reichspräsidenten und Polizeipräsidenten ist eine endgültige Entscheidung noch nicht getroffen worden. Fest steht nur, daß die Neubestellungen in erster Linie unter dem Gesichtspunkt finanzieller Einbußen vorgenommen werden sollen. Die Gelegenheit wird also benutzt werden, um die schon längst geplante innerpreussische Verwaltungsreform jetzt ein gutes Stück vorwärts zu bringen. Für die Übertragung sind natürlich zunächst die Vizepräsidenten der Ausschüsse der in den Ausschuss vertriebenen Präsidenten übernehmbar. Es ist möglich, daß aber auch dort, wo der Oberpräsident ausgeschieden ist und ein Regierungspräsident am gleichen Ort ist, dieser auch das Oberpräsidium übernimmt bzw. umgibt.

Die Amtübernahme im Preussischen Landwirtschaftsministerium hat sich am Freitag morgen ordnungsgemäß vollzogen, nachdem Minister A. D. Steiner und Staatssekretär Krüger auf die Aussetzung des Amtes verzichtet haben. Staatsminister Reichel hat sich am Freitag vormittag auch formal seine Arbeit im Preussischen Ministerium auf. Er behält natürlich seine Stellung im Reichs Ernährungsministerium bei.

**Deutschlands Abrüstungs-  
aktivismus.**

(Vorbereitung von Seite 1.)

Uebertragung (auch sich in seiner Rede kein  
Sinn) auf die von der deutschen Regierung  
angestrebte Forderung an Anerkennung  
des Wehrrechts der Deutschen. Dieser  
beschränkte sich darauf, die französische  
Abrüstungspolitik zu verteidigen und die  
Bedeutung der Vertragsschließung  
darzulegen. Weiter forderte er für die zweite  
Periode der Abrüstungskonferenz die gegen  
Deutschland gerichtete Forderung der inter-  
nationalen Kontrolle der ständigen Aufsicht  
und ferner die Forderung der Einbeziehung  
der „Militärbehörden“ in die Zahl der effec-  
tiven Truppenbestände, womit er erreichen  
will, daß die Mitglieder des Wehrver-  
trages Aufruf, des Stahls, der 21. des  
Wehrvertrages usw. als wertvolle Sol-  
daten gezählt und den französischen aktiven  
Soldaten und Reservisten gleichgestellt wer-  
den. Diese Forderung ist wohl nicht so  
verringert worden, und also keine mili-  
tärliche Überlegenheit in vollem Umfang  
besitzt.

**England macht Ausflüchte.**

Der englische Außenminister, der fran-  
zösischerseits die Einigkeit zum Ver-  
ständnis von Dierrot, ausflüchtete, ist  
die deutsche Gleichberechtigungsforderung ein.  
Aber er vermied jegliche Angabe und Zustimmung.  
Er brachte es anstandslos herab, zu be-  
zeichnen, die deutsche Forderung habe in der  
Vertragsschließung bereits weitgehende  
Verwirklichung gefunden (wobei kein  
Verständnis gemäß hat, Red.), und betonte  
weiter, die Einführung richte sich in keiner  
Weise gegen den Standpunkt irgendeiner  
Partei. Zudem ließ sich ein vorläufiger  
Entwurf der Einbringung politischer  
Forderungen sei sogar den einzelnen Mächten  
für die zweite Periode der Konferenz ausdrück-  
lich vorbehalten. Inzwischen lasse die Ein-  
schließung die Frage offen, welche  
Stellung England am Schluß der Konferenz  
benutzen jenseitigen einander zu werden,  
die sich nach dem Siege einer besonderen  
Regelung unterwerfen müßten.

Die Frage der Gleichberechtigung könne  
sehr am Freitagabend 6.15 Uhr. kurz vor  
Schluß der Sitzung, nicht mehr entschieden  
werden. Er habe sich Verstandnis für die  
Wünsche, auf denen die Gleichberechtigungsforderung  
beruhe. Derartige große  
Frage wie Gleichberechtigung  
würde in dem Schluß der Konferenz  
behalten zu werden.

(Vollversammlung) behandelt werden.  
Daher sie beachtet werden würden, und  
das dementsprechend die wirklige Ab-  
rückung der Sieger vorgenommen  
werden möchte, hat Simon vorgeschlagen  
nicht gefast. Und das „behandelt“ soll  
erk. „am Schluß“ der endgültigen Konferenz,  
nicht am Anfang, erfolgen, so daß  
dann erneut gelangt werden kann. Die  
Frage der Gleichberechtigung kann am  
Freitagabend 6.15 Uhr, vor Schluß  
der Sitzung, nicht mehr entschieden  
werden.“ (Red.)

Simon schloß: Man dürfe jetzt nicht mehr  
in die Vergangenheit, sondern nur in die Zu-  
kunft blicken. Die Geschichte aller interna-  
tionalen Konferenzen sei die Geschichte an-  
fänglicher Forderungen und praktischer  
Ergebnisse. Die Nachkriegszeit müsse  
nicht überdauert werden, um in einer neuen  
Periode des Friedens für alle zu gelangen.  
Die Schlupfbegründungen sowie die  
Schlußabstimmung werde dann am Sonn-  
abend vormittag 10 Uhr veran.

**Ministerpräsidentenaußenkunft  
in Stuttgart.**

Ministerpräsidenten von Bayern und Reichs-  
außenminister Schäfer begaben sich am  
Freitagabend in Begleitung des Ministerial-  
rats Rufsch auf den Zusammenkunft der  
Ministerpräsidenten der Länder nach Stutt-  
gart. Reichsminister von Graf, der  
zur Zeit an dem Sängereisen in Frankfurt  
am Main teilnahm, wird am Sonnabend  
gleichfalls nach Stuttgart kommen.  
Die Minister treffen bereits am Sonn-  
abend wieder in Berlin ein.

**Die anhaltischen Nationalliberalen stimmen  
für die nationale Rechte.**

Aus Dessau wird gemeldet: Die anhaltischen  
Nationalliberalen erlassen einen Auf-  
ruf mit der Aufforderung an ihre Freunde,  
am 31. Juli ihre Stimmen weislos für die  
Kandidaten der nationalen Rechte abzugeben,  
weil in diesem Jahre nicht anders daran  
den nationalen Entscheidungstempel auf das  
entscheidende zu unterstützen und dieses große  
Ziel allen Parteimitgliedschaften unter-  
zeichnen. Zur Vermeidung einer  
Verstärkung müssen alle noch zu be-  
rückichtigen politischen Gruppen größerer  
oder kleineren Formats zurücktreten.

**Auch in diesem Jahr Verfassungstagen**

Die am 11. August übliche Verfassungstagen  
der Reichsregierung wird, wie von  
unternichteter Seite mitgeteilt wird, auch  
in diesem Jahr, stattfinden. Aus Erparnis-  
gründen bleibt es jedoch in diesem Jahre  
bei der bisherigen Mittagszeit im Reichstag,  
während die große Sitzung fort-  
fällt, wie schon im vorigen Jahre.

**Milderung des Demonstrationsverbotes.**

Aus Berlin wird mitgeteilt: Nachdem in  
den letzten Tagen die Behörden der öffent-  
lichen Ordnung wesentlich nachgelassen haben,  
hat der Reichsminister des Innern durch eine  
Verordnung vom 22. Juli 1932 Milderungen  
des bestehenden Demonstrationsverbotes vor-  
genommen.

Das Verbot von Versammlungen unter  
freiem Himmel und von Aufmärschen gilt  
nach der neuen Verordnung, die mit Sonntag,  
den 24. Juli 1932, in Kraft tritt, nicht mehr  
für Straßenfesten, Trauenseiern und sonstige  
Begräbnisse, die der Besorgung zivilisierter,  
kultureller oder heimatlicher Zwecke  
dienen, wenn sie von Körpergeleit oder von  
Vereinigungen unpolitischer Art veranlaßt  
werden. Jedoch gilt auch diese Verordnun-  
gen 48 Stunden vorher. Ein Aufmarsch  
besteht anzunehmen und können im Einzel-  
fall verboten werden, wenn nach den Um-  
ständen eine unmittelbare Gefahr für die öffent-  
liche Sicherheit und Ordnung zu befürchten ist.  
Für Versammlungen, die die Aufmerksamkeit  
den 24. Juli 1932 stattfinden sollen, und für  
die daher die 48stündige Anmeldefrist nicht  
mehr einzuhalten werden kann, hat der  
Reichsminister des Innern den Landesregie-  
rungen empfohlen, aus der Möglichkeit der  
Anmeldefrist keinen Anlaß zu nehmen,  
die Veranlassungen, die gerade für diesen  
Tag an verschiedenen Orten geplant sind,  
nicht aufzuheben.

In einem Rundschreiben an die Landes-  
regierungen hat der Reichsminister des  
Innern ferner ausgeführt, daß gewöhnliche  
Feiern, kirchliche Prozessionen, Bildzüge,  
Wassfahrten und überhaupt Veranlassungen

politischer Art nicht unter das Demon-  
strationsverbot fallen, weil sie nicht als Ver-  
sammlungen oder Aufmärsche im Sinne der  
Verordnung zu betrachten sind, sondern  
in Betracht kommende Vorschriften anzu-  
zuheben sind. Das gleiche gilt von logen-  
mäßig geführten Umzügen, sofern sie  
nicht demonstrativen Charakter tragen.

**Auch gestern Tafe in Berlin.**

Auch der Freitag verlief in Berlin im  
wesentlichen ruhig. Bis auf einen geringen  
Zulauf bei den öffentlichen Versammlun-  
gen, darunter vornehmlich die Besuche  
hannoverischer und Nationalsozialisten in der  
Luisenparkstraße, es zu keinen anderen  
Zusammenhängen gekommen. Dies ist ein  
Zeichen dafür, daß sich durch energisches Ein-  
greifen der Polizei bewaffnete Zusammen-  
künfte vermeiden lassen. Die Polizei hat in  
vielen Fällen rechtzeitige eingegriffen und  
verhindert Personen die Waffen abgenom-  
men, bevor es zu Zusammenstößen kam. In  
der Berliner Bevölkerung hat diese Tatsache  
lebhafteste Wirkung hervorgerufen, da  
dies als ein Beweis dafür angesehen wird,  
daß bei entsprechendem Verhalten der Poli-  
zei größere Zusammenstöße verhindert werden  
können.

**Urlandsperre für die Berliner Schupo**

Für die Berliner Schutzpolizei ist der  
Urland gesperrt worden. Eine Verordnung  
dafür wird am amtlichen Stelle nicht erlassen,  
jedoch dürfte die Maßnahme mit den Reichs-  
staatsanwälten im Zusammenhang stehen.  
Sicherem Vernehmen nach sollen auch die be-  
trifft in Urlaub befindlichen Beamten zurück-  
gerufen werden.

**Innenminister Dr. Bracht im Rundfunk.**

Der Vertreter des Reichsministers für  
Breiten und kommunikativer Innenminister  
Dr. Bracht wird heute im Rundfunk  
eine Rede, in der er u. a. ausführt:  
Es lag nicht in der Absicht der Reichs-  
regierung, mit der Amtsenthebung des  
Ministerpräsidenten und Innenministers  
des Reiches einen Aufbruch zu veranlassen.  
Er ist der Auffassung, daß die Reichs-  
minister, des Herrn Reichspräsidenten  
nicht jenseitigen, sich der Verordnun-  
gen des Herrn Reichspräsidenten nicht jenseitigen,  
und nur der Gewalt folgen zu wollen, möglich  
ist, die notwendige Einheit der Reichsmin-  
ister zu erreichen. Der Reichspräsident ist  
grifflich auf die Reichsminister und ihre  
nähere Umgebung und schließlich auf die Maß-  
nahmen beschränkt worden, die zur Sicherung  
der ordnungsmäßigen Uebergabe der Amts-  
geschäfte erforderlich sind.

festungen aufsteht, beide mehr fanden in den  
preussischen Staatsapparat Zehenden Ein-  
greifen der öffentlichen Sicherheit. Die  
zur Befähigung des parteipolitischen Gegers  
zum Ziel hatte. Damit wurde die Staats-  
autorität an ihrer empfindlichsten Stelle,  
dem Betreuen des Volkes an Gewichtsetzt,  
getroffen.

Der in der Reichsstaatsrat der Verlauf  
der Ereignisse der letzten drei Tage be-  
trachtet hat, konnte sich von der völligen  
Einigkeit und Einverständnis, mit der die  
erforderlichen Maßnahmen zum Ziele  
gewendet wurden, überzeugen. Ich möchte  
hierbei in aller Deutlichkeit den Anschein  
der vollständigen Gewalt, den Reichspräsidenten  
im Reichspräsidenten, und allen beteiligten  
Soldaten der Reichspräsidenten, die die  
Gesellschaft und sichere Zurückhaltung hatten,  
und der sie ihre Aufgabe gelöst haben. Dieses  
Ausmaß hat wesentlich dazu beigetragen,  
die Staatsautorität in Preußen zu stärken  
und die notwendigen Entscheidungen, zur  
Bewältigung der in vollem, einer Form zu  
begleiten, die der persönlichen Würde der  
einzelnen Amtsinhaber entspricht.

Neu preussische Staatsregierung hat  
aus diesem Grunde als erste ihrer Maß-  
nahmen eine Reihe personeller Verände-  
rungen veranlassen müssen. In den Fällen des  
Landes, in denen die öffentliche Sicherheit  
durch die überwiegenen Stellen des  
Volkes nicht mehr befürchtung, mußte  
Staatsoberkeit durch die Entfernung  
von Verantwortlichen, die sich objektiver  
Entscheidungen nicht fähig gezeigt haben,  
wiederhergestellt werden.

Die Wiederherstellung der öffentlichen  
Sicherheit und Ordnung steht voran, daß der  
Staat voranschreitend mit fester Hand alle  
bedingenden Gruppen befehligt, die sich  
gegen die öffentliche Ordnung und die  
Befähigung des öffentlichen Gegers zum  
Ziel hatten. Es genügt nicht, wenn die  
Staatsoberkeit gegen Störungen erst eingreift,  
wenn sie erfolgt hat. Es genügt nicht,  
die kommunikativen Terrororganisationen zu  
beseitigen, wenn die Terrororganisationen auf  
demonstrierende Weise eingegriffen haben,  
sondern derartige Vergehungen müssen, bevor sie  
zur praktischen Ausführung kommen, unter-  
drückt werden. Es betrachte es nicht als  
Ziel einer Staatsregierung, die öffentliche  
Sicherheit und Ordnung zu gewährleisten,  
indem weitgehend die politische Betätigung  
eingeschränkt wird, weil befürchtet werden  
muss, daß sich im politischen Kampf Gewalt-  
taten ereignen können.

Der in der Reichsstaatsrat der Verlauf  
der Ereignisse der letzten drei Tage be-  
trachtet hat, konnte sich von der völligen  
Einigkeit und Einverständnis, mit der die  
erforderlichen Maßnahmen zum Ziele  
gewendet wurden, überzeugen. Ich möchte  
hierbei in aller Deutlichkeit den Anschein  
der vollständigen Gewalt, den Reichspräsidenten  
im Reichspräsidenten, und allen beteiligten  
Soldaten der Reichspräsidenten, die die  
Gesellschaft und sichere Zurückhaltung hatten,  
und der sie ihre Aufgabe gelöst haben. Dieses  
Ausmaß hat wesentlich dazu beigetragen,  
die Staatsautorität in Preußen zu stärken  
und die notwendigen Entscheidungen, zur  
Bewältigung der in vollem, einer Form zu  
begleiten, die der persönlichen Würde der  
einzelnen Amtsinhaber entspricht.

Die Wünsche, die mir der Reichsminister  
in seiner Eigenschaft als Reichsminister  
ausgesprochen hat, sind mit innewohnender poli-  
tischer Verantwortung nichts an mich  
Sticht hat ganz einfach das Ziel, die Staats-  
autorität und die öffentliche Sicherheit und  
Ordnung in Preußen als überparteiliche  
Grundlage wieder herzustellen.

Der in der Reichsstaatsrat der Verlauf  
der Ereignisse der letzten drei Tage be-  
trachtet hat, konnte sich von der völligen  
Einigkeit und Einverständnis, mit der die  
erforderlichen Maßnahmen zum Ziele  
gewendet wurden, überzeugen. Ich möchte  
hierbei in aller Deutlichkeit den Anschein  
der vollständigen Gewalt, den Reichspräsidenten  
im Reichspräsidenten, und allen beteiligten  
Soldaten der Reichspräsidenten, die die  
Gesellschaft und sichere Zurückhaltung hatten,  
und der sie ihre Aufgabe gelöst haben. Dieses  
Ausmaß hat wesentlich dazu beigetragen,  
die Staatsautorität in Preußen zu stärken  
und die notwendigen Entscheidungen, zur  
Bewältigung der in vollem, einer Form zu  
begleiten, die der persönlichen Würde der  
einzelnen Amtsinhaber entspricht.

Ich will hier noch betonen, daß die friedlichen  
Teile der Bevölkerung auf die Dauer von  
Staatswesen in der Ausübung ihrer poli-  
tischen Rechte behindert werden müssen, weil  
der Staat sich nicht dazu entschließen kann,  
gegen diejenigen, die sich auf einen  
friedlichen Verlauf der politischen Ausein-  
anderetzungen haben, mit aller Schärfe ein-  
zugreifen. Ich werde deshalb meine Maß-  
nahmen, die ich auf diesem Gebiete zu treffen  
habe, nicht auf Eingriffe beschränken, die  
erzwingen werden, nachdem die Willen lö-  
sungen sind, sondern ich werde systematisch  
darüber sorgen, daß die Willen aus der  
Veröffentlichung zurückgehalten werden.

Die Wünsche, die mir der Reichsminister  
in seiner Eigenschaft als Reichsminister  
ausgesprochen hat, sind mit innewohnender poli-  
tischer Verantwortung nichts an mich  
Sticht hat ganz einfach das Ziel, die Staats-  
autorität und die öffentliche Sicherheit und  
Ordnung in Preußen als überparteiliche  
Grundlage wieder herzustellen.

Der in der Reichsstaatsrat der Verlauf  
der Ereignisse der letzten drei Tage be-  
trachtet hat, konnte sich von der völligen  
Einigkeit und Einverständnis, mit der die  
erforderlichen Maßnahmen zum Ziele  
gewendet wurden, überzeugen. Ich möchte  
hierbei in aller Deutlichkeit den Anschein  
der vollständigen Gewalt, den Reichspräsidenten  
im Reichspräsidenten, und allen beteiligten  
Soldaten der Reichspräsidenten, die die  
Gesellschaft und sichere Zurückhaltung hatten,  
und der sie ihre Aufgabe gelöst haben. Dieses  
Ausmaß hat wesentlich dazu beigetragen,  
die Staatsautorität in Preußen zu stärken  
und die notwendigen Entscheidungen, zur  
Bewältigung der in vollem, einer Form zu  
begleiten, die der persönlichen Würde der  
einzelnen Amtsinhaber entspricht.

Das jetzt aus den kommunikativen Leitern  
der einzelnen Reichsteile bestehende preussische  
Staatsministerium hat das freie und selbst-  
ständige Verhalten der Reichsteile nicht als  
Ziel, sondern nur als Mittel angesehen, und  
deshalb nicht richtig, wenn bekannt wird,  
durch die Verordnung des Herrn Reichs-  
präsidenten sei die Selbständigkeit Preußens  
im Rahmen der Reichsverfassung verletzt.  
Die Selbständigkeit der Reichsteile ist  
durch die Maßnahmen unberührt geblieben.

Ich will hier noch betonen, daß die friedlichen  
Teile der Bevölkerung auf die Dauer von  
Staatswesen in der Ausübung ihrer poli-  
tischen Rechte behindert werden müssen, weil  
der Staat sich nicht dazu entschließen kann,  
gegen diejenigen, die sich auf einen  
friedlichen Verlauf der politischen Ausein-  
anderetzungen haben, mit aller Schärfe ein-  
zugreifen. Ich werde deshalb meine Maß-  
nahmen, die ich auf diesem Gebiete zu treffen  
habe, nicht auf Eingriffe beschränken, die  
erzwingen werden, nachdem die Willen lö-  
sungen sind, sondern ich werde systematisch  
darüber sorgen, daß die Willen aus der  
Veröffentlichung zurückgehalten werden.

Ich will hier noch betonen, daß die friedlichen  
Teile der Bevölkerung auf die Dauer von  
Staatswesen in der Ausübung ihrer poli-  
tischen Rechte behindert werden müssen, weil  
der Staat sich nicht dazu entschließen kann,  
gegen diejenigen, die sich auf einen  
friedlichen Verlauf der politischen Ausein-  
anderetzungen haben, mit aller Schärfe ein-  
zugreifen. Ich werde deshalb meine Maß-  
nahmen, die ich auf diesem Gebiete zu treffen  
habe, nicht auf Eingriffe beschränken, die  
erzwingen werden, nachdem die Willen lö-  
sungen sind, sondern ich werde systematisch  
darüber sorgen, daß die Willen aus der  
Veröffentlichung zurückgehalten werden.

Das jetzt aus den kommunikativen Leitern  
der einzelnen Reichsteile bestehende preussische  
Staatsministerium hat das freie und selbst-  
ständige Verhalten der Reichsteile nicht als  
Ziel, sondern nur als Mittel angesehen, und  
deshalb nicht richtig, wenn bekannt wird,  
durch die Verordnung des Herrn Reichs-  
präsidenten sei die Selbständigkeit Preußens  
im Rahmen der Reichsverfassung verletzt.  
Die Selbständigkeit der Reichsteile ist  
durch die Maßnahmen unberührt geblieben.

**Politisches Rundfunkprogramm.**

Die parteipolitische Rundfunkzeitung für den  
Rundfunk im deutschen Rundfunk eröffneten  
am Montag, den 23. Juli, der arbeitsfähige  
Wohlfahrt, Simpsenbühnen und von Gau-  
schick von der Deutschen Volkspartei; am  
Dienstag folgt Minister Dietrich von der  
Staatspartei und Dr. Pfeiffer oder Schmidt  
von der Bayerischen Volkspartei; am Mitt-  
woch nachmittag von der Reichspartei und  
Dietrich von der Deutschen Volkspartei  
am Donnerstag Eugen Berg für die Deut-

nationale Volkspartei und Brünning für das  
Sennum. Der erste Vortrag findet regel-  
mäßig von 19 bis 19.25 Uhr statt, der zweite  
bzw. bis 19.50 Uhr. Am Freitag, dem  
24. Juli, wird ein Rundfunkprogramm  
vorbereitet von München her, in der  
Führung der Nationalsozialisten Adolf Hitler  
oder der Wehrorganisationenleiter der  
RSDAP. Greger Straßer sprechen wird. Am  
Sonntag wird Otto Weis für die Sozial-  
demokraten, die Reichspartei für die  
wurde vorläufig nach der Größe der  
Partei vorgenommen.

**Kurswechsel im Berliner Polizei-  
präsidium.**

Auf Anordnung des kommunikativen  
preussischen Ministers des Innern hat der  
Polizeipräsident von Berlin einige Ueberberun-  
gen der Polizeibehörde innerhalb seiner  
Verwaltung vorgenommen. In der politi-  
schen Abteilung ist sicherzustellen, daß die  
Arbeitung der sogenannten „radikalen Ein-  
beziehung“ in der Hand von Exekutivorganen  
bleibt. In ihrer politischen Ueberzeugung  
sich die politische Abteilung der Abteilung  
an.

In der Abteilung IV, in der u. a. kul-  
turelle Angelegenheiten bearbeitet werden,  
werden in Zukunft alle kulturellen Fragen durch  
Exekutivorganen bearbeitet. Die für diese Person  
wichtigen der Vorarbeiten der Vorarbeiten  
ausführung und Kulturinstitutionen liegen.

**Disziplinarverfahren gegen Landrat  
Samsom getordert.**

Der Stahlhelm (Landesverband West-  
falen) richtete an den preussischen Innen-  
minister folgendes Telegramm:  
„Ich vernehme durch Ihren rechtlichen Urteil  
als drei Angenommen öffentlich als unwürdig  
erwähnen Landrat Samsom hat der bis-  
herige preussische Innenminister das Diszi-  
plinarverfahren nicht eingeleitet, was auf die  
wiederholte Aufforderung des unterzeichneten  
Landesverbandes nicht einmal antwortet  
für nötig gehalten. Wegen der Schwere der  
Verpflichtung des deutschen Frontkämpfers durch  
Samsom darf der Landesverband nunmehr  
Durchführung des nach allgemeinem rechtlichen  
Grundsätzen notwendigen Verfahrens er-  
warten.“

**Aus dem Arbeitsbeschaffungs-  
programm der Reichsregierung.**

Aus Berlin wird gemeldet: Die nach der  
Notverordnung vom 14. Juni 1932 auszu-  
führenden öffentlichen Arbeiten können  
nicht — soweit sie auf dem Gebiete des Ver-  
kehrswebaus und der Wasserwirtschaft liegen  
— noch eine Mittelung des Arbeitsbeschaffungs-  
ministeriums in Gang. Es sollen in der  
Schnellzeit mit Hilfe der Deutschen Arbeits-  
gesellschaft für öffentliche Arbeiten D. A. S. (Deutscher  
Arbeitsbeschaffungsverein) werden. Der von der D. A. S.  
zur Verfügung stehende Betrag wird sich auf insgesamt  
100 Millionen Reichsmark belaufen, für das  
das Reich entspreche der Notverordnung vom  
6. Juni 1931 die Garantie übernimmt.  
50 Millionen von diesem Betrag sollen für  
den Bau von Wasserwerken, 50 Millionen  
für den Bau von Aufschickungs- und  
Rechenanlagen für die Wasserwirtschaft  
finden. Daraus kommen noch 20 Millionen  
des Arbeitsbeschaffungsministeriums, die von der Reichsstaats-  
rat für Verfügung gestellt werden, sowie ein  
noch nicht festgelegter Betrag, der von sei-  
ten von Unternehmern in Gestalt von  
Arbeitsbeschaffungsleistungen werden soll.  
Insgesamt werden rund 100 Millionen für  
diese Zwecke auswendig werden.

**Der Ueberwachungsausschub  
des Reichstags**

zur Wahrung der Rechte der Volksober-  
leitung“ trat gestern zu der vom Reichstags-  
präsidenten Erbe einberufenen Sitzung aus-  
zusammen, nachdem der Vorsitzende des  
Ausschusses, Abg. (Friedl.), die Ueber-  
wachungsmehrheit hatte. Die von den  
Nationalisten, Deutschen Nationalen,  
Reichspartei und Landvolk waren nicht  
erwähnen.

Der Abg. v. Rindecker-Wildau (Christl.)  
führte (sonstige) weist mit Recht auf die  
wichtige Bedeutung der Sitzung hin,  
die angeht, die in acht Tagen bevor-  
stehende Reichstagswahl höchstens demon-  
strieren, aber keine praktisch wirksamen  
Beschlüsse fassen könne. Aber die Unter-  
stützung der Reichsoberleitung ist nicht  
demonstrativ, sondern nur ein Zeichen,  
protestierte lebhaft gegen den aus-  
sitzenden Strauß, brachte große Anträge  
gegen die Regierung in Form von  
Herbeiführung des Reichstagsauflöses und  
Veränderung des Reichstagsauflöses.  
Insgesamt.

Demnach ist ein Brief des Staatsrats  
der Reichspartei, v. Wand, ein, das beide  
Herren gerade zur Völkervereinigung  
nach Stuttgart reisen müßten, aber bereit  
seien, die rechtzeitige Mitteilung zur  
nächsten Sitzung zu erlassen. Darob großer  
Siegesschrei, der dem Völkervereinigung  
an den Reichstagsauflöses, was werden  
Montagsmittags erneut zusammenkom-  
men und frage, ob der Reichstagsauflöses  
erzielen werden, wobei hinzugefügt wurde,  
der Reichstagsauflöses nicht möglich  
sein, wenn die Reichstagsauflöses  
Verbindungen des Reichstagsauflöses  
Gescheiden nicht anzuernennen. Darauf  
ließ der völkervereinigung Kamerer tatsächlich  
sein kommen zusammen.

Ein solch über solchen Erfolg ihrer  
Kleinheit nicht weniger anerkannt  
Name der für zahlreiches Wohl-  
geben bedankt sich des Reichstagsauflöses  
angehen die kamen Volksoberleitung  
mit sich und der Welt zufrieden nach Hause.  
„Einer der Herren, Heinrich Seine, aber  
sieh nun zum nächsten Tag, wenn der  
aus: „Schilda ... mein Vaterland“



Das Geologische Institut fand im Geffellat: Miniatur-Halbfaffen mit 4 Zentimeter Körperlänge.

Ein Vortrag in der Deutschen Akademie der Naturforscher.

Es ist zu einer ständigen Einrichtung geworden, daß sich die Mitglieder der Deutschen Akademie der Naturforscher in jedem Monat zu einer wissenschaftlichen Sitzung zusammenfinden...

Das Geleitet eines fertigen Halbfaffen zu dessen beiden wissenschaftlich bedeutenden Merkmalen, um die ganze Miße und Arbeit, die bisher auf die Ausgrabungen in der Geffellatlohe angewendet wurde...

Es sprach Prof. Dr. Weigelt, der Direktor des Geologischen Instituts der Universität Halle a. S., über einen paläontologischen außerordentlich bedeutungsvollen Halbfaffen-Fund in der Braunkohle des Geffellates.

Die Befahrung erhalten. Dieser Fund eines Halbfaffen in der tertären Braunkohle des Geffellates hat in der gesamten Fachliteratur kein Gegenstück.

Nach der Entdeckung der ältesten Tierreste in den böhmischen Braunkohleflözen sind diese wichtige Funde gemacht und festgestellt worden...

Im Mittelpunkt des Abends stand ein Experimentvortrag des bekannten Zoologen Prof. Dr. Weber-Bad. Nachdem die Versammlung durch die Vorträge des Herrn Kaufmann...

Ich pumpe mir 'ne Schallplatte. 200 Halleser tun das gleiche. - Das Interesse an der Schallplatte soll erhasen werden.

Edo After Marck-Schmeierstraße. Schallplattenverleiher, wir haben doch zu Hause noch ein Grammophon mit leider etwas veraltetem Repertoire...

Warum, Sandu sollte Beziehungen zur musikalischen Musik und höchste der Sphärenbläser der Uppen seine fettere Sphärenwelt ein, die noch bis vor kurzem der Delfenmusik verborgten blieben.

Gemaßt. Ich pumpe mir für heute abend einen Hund. Im Leben aus einem Uff-Rilm. Zunächst, ein Berg konzertierter Musik, ein Grammophon das fragt: Was ist von die wech, kleine Eliabier?

Die denfalls Grammophonfabriken haben es sich zur Aufgabe gemacht, unbekannte Schätze der Welt an heben, um sie allgemein bekannt zu machen, und die Schallplattenverleiher, die sich aber ganz Deutschland erziehen und in allen Städten über...

Ich werde schon nach dem nächsten vorgebrachte Musik nach einem Hund abzufallen einer abnehmenden Handbewegung: So geht das nicht, Es gibt hier nur Abnahme...

Man will auf diesem Wege versuchen, das Interesse für die Schallplatte zu steigern, ein Interesse, das letzten Endes aus dem Schallplattengeschäft agierte kommen soll. Aus diesem Grund hat man die besondere Art des Verleihsystems herausgebildet...

Ich will sagen das eiste kleine Händchen erheben, weil ich Angst habe, es kommen nur noch die „Antiken Solistarrhythmus“ da dann haben wir noch nach Zehn Platten dabei und als Abschied „Ich möchte einen Weiser schenken, aber nur mit dir“...

Ein Kauf der Platten ist ausgeschlossen, er darf nur für die eistenen Händchen und Platten und man glaubt, auch durch die Aufnahme eines Abkommens zum Kauf dieser oder anderer Platte zu veranlassen, die ihm besonders gut gefallen hat und dadurch die Wirtschaftlichkeit zu erzielen...

Der hilfsbereite Stahlhelm. Zum Abgang des Regierungspräsidenten a. Barnad sandte der Stahlhelm Burglebner folgendes Telegramm: „Kofferpader stellt Stahlhelm in Lotos“ Stahlhelm Esterbaum. Vom Schloß Merzbürg traf folgende Antwort ein: „Verzeiß, wohn un unbekannt“

„Na, ich sehe hoch“ sagte ich, „ich muß schon die eistenen Händchen erheben, aber meine Mühseligkeit muß ich Ihnen doch ausprechen: „Was ich von dir weiß, kleine Eliabier“, spielt man nicht auf dem Grammophon...“

Zur Einrichtung häßlicher Grundstücksammern.

Anregungen für sofortige Maßnahmen zur Schaffung einer öffentlich-rechtlichen Vertretung der häßlichen Grundstücksammern finden sich in einem Artikel des „Grundstücksammern“, Zeitschrift für Haus- und Grundbesitz. Wenn auch, so wird in dem Artikel ausgeführt, bei einzelnen Industrie- und Handelskammern, a. B. in Berlin, nachlässig für Grundstücks- und Hypothekensachen beachtet sind...

Es spukt in der Sommernacht und im Wirtelind.

Wirtelindspuker Spukerger können wirklich an einen Spuk glauben, wenn sie am Sonnabend zu Mittag an Kurhaus Bad Wirtelind vorüber gehen, mit der Begründung, daß es dort in Tunnel-Restaurant unterbergt, das ist etwas ganz Neues für Halle. Da könnte einer denken, Wirtelind hat sich ein Schwämmchen zugelegt, mit der wirtelind Namen im Wandspuk unterbergt. Der ist es ganz ein Wirtelindspuk? Aber nein, dieser Wirtelind hier, jener Gombos dort, das ist ein einstrukturaler Spuk, der sich in der Sommernacht und im Wirtelind zeigt...

Mit der Schaffung öffentlich-rechtlicher Grundstücksammern werde auch eine breitere Grundlage für die Aufklärung von Statistiken gegeben sein. Besonders die gegenwärtige Zeit sei, so wird bezeichnet, für die Schaffung einer öffentlichen Vertretung der öffentlich-rechtlich anerkannten Vertretung geeignet. Die Nationalsozialisten seien für die Schaffung einer solchen Vertretung bereit. Auch das Zentrum werde sich für die Gründung solcher Kammern erheben angesichts der Anerkennung der öffent-

Halles höchste und tiefste Punkte.

Die Höhenfestpunkte von Halle und Umgebung. Das Stadt-Bermessungsamt Halle hat ein neues Verzeichnis der Höhenfestpunkte von Halle und Umgebung herausgegeben...

Halles höchste und tiefste Punkte.

Das Stadt-Bermessungsamt Halle hat ein neues Verzeichnis der Höhenfestpunkte von Halle und Umgebung herausgegeben. Es handelt sich dabei um die Bestimmung der Höhenfestpunkte der Höhen von älteren Höhen, die in der bekannten Stadtlage an den Straßenrändern und am hier bestehenden Gebäuden etwa 50 bis 80 cm über Gebäude- oder Erdbenenhöhe und weiter in der Höhe an den verschiedenen Stellen angebracht sind...



Die Bauherrgerantifikationen werden angefordert, sich an Vorarbeiten zu beteiligen, damit alsbald ein Geleitetwurf über die Schaffung von Grundstücksammern vorgelegt werden kann.

Halles höchste und tiefste Punkte.

Das Stadt-Bermessungsamt Halle hat ein neues Verzeichnis der Höhenfestpunkte von Halle und Umgebung herausgegeben. Es handelt sich dabei um die Bestimmung der Höhenfestpunkte der Höhen von älteren Höhen, die in der bekannten Stadtlage an den Straßenrändern und am hier bestehenden Gebäuden etwa 50 bis 80 cm über Gebäude- oder Erdbenenhöhe und weiter in der Höhe an den verschiedenen Stellen angebracht sind...

Der Verein der Grundstücksammern.

Der Verein der Grundstücksammern hat seinen Sitz in Halle. Er ist ein Zusammenschluss von Grundbesitzern, die sich zur Vertretung ihrer Interessen in Halle zusammengeschlossen haben. Der Verein hat den Zweck, die Interessen der Grundbesitzer gegenüber den öffentlichen Behörden zu vertreten...

Table with 2 columns: Location and Elevation. Locations include Markt, Marktplatz, Wehner Turm, etc. Elevations range from 87.00 to 105.00 meters.

Es spukt in der Sommernacht und im Wirtelind.

Wirtelindspuker Spukerger können wirklich an einen Spuk glauben, wenn sie am Sonnabend zu Mittag an Kurhaus Bad Wirtelind vorüber gehen, mit der Begründung, daß es dort in Tunnel-Restaurant unterbergt, das ist etwas ganz Neues für Halle. Da könnte einer denken, Wirtelind hat sich ein Schwämmchen zugelegt, mit der wirtelind Namen im Wandspuk unterbergt. Der ist es ganz ein Wirtelindspuk? Aber nein, dieser Wirtelind hier, jener Gombos dort, das ist ein einstrukturaler Spuk, der sich in der Sommernacht und im Wirtelind zeigt...

Wetterbericht

Table with 2 columns: Date/Time and Weather/Temp. Includes data for Sunday, July 23, 1932, with temperatures and wind directions.

Wirtelindspuker Spukerger

Wirtelindspuker Spukerger können wirklich an einen Spuk glauben, wenn sie am Sonnabend zu Mittag an Kurhaus Bad Wirtelind vorüber gehen, mit der Begründung, daß es dort in Tunnel-Restaurant unterbergt, das ist etwas ganz Neues für Halle. Da könnte einer denken, Wirtelind hat sich ein Schwämmchen zugelegt, mit der wirtelind Namen im Wandspuk unterbergt. Der ist es ganz ein Wirtelindspuk? Aber nein, dieser Wirtelind hier, jener Gombos dort, das ist ein einstrukturaler Spuk, der sich in der Sommernacht und im Wirtelind zeigt...

Der Verein der Grundstücksammern.

Halles höchste und tiefste Punkte.

Das Stadt-Bermessungsamt Halle hat ein neues Verzeichnis der Höhenfestpunkte von Halle und Umgebung herausgegeben. Es handelt sich dabei um die Bestimmung der Höhenfestpunkte der Höhen von älteren Höhen, die in der bekannten Stadtlage an den Straßenrändern und am hier bestehenden Gebäuden etwa 50 bis 80 cm über Gebäude- oder Erdbenenhöhe und weiter in der Höhe an den verschiedenen Stellen angebracht sind...

Der Verein der Grundstücksammern.

Der Verein der Grundstücksammern hat seinen Sitz in Halle. Er ist ein Zusammenschluss von Grundbesitzern, die sich zur Vertretung ihrer Interessen in Halle zusammengeschlossen haben. Der Verein hat den Zweck, die Interessen der Grundbesitzer gegenüber den öffentlichen Behörden zu vertreten...

Table with 2 columns: Location and Elevation. Locations include Markt, Marktplatz, Wehner Turm, etc. Elevations range from 87.00 to 105.00 meters.

Es spukt in der Sommernacht und im Wirtelind.

Wirtelindspuker Spukerger können wirklich an einen Spuk glauben, wenn sie am Sonnabend zu Mittag an Kurhaus Bad Wirtelind vorüber gehen, mit der Begründung, daß es dort in Tunnel-Restaurant unterbergt, das ist etwas ganz Neues für Halle. Da könnte einer denken, Wirtelind hat sich ein Schwämmchen zugelegt, mit der wirtelind Namen im Wandspuk unterbergt. Der ist es ganz ein Wirtelindspuk? Aber nein, dieser Wirtelind hier, jener Gombos dort, das ist ein einstrukturaler Spuk, der sich in der Sommernacht und im Wirtelind zeigt...

Wetterbericht

Table with 2 columns: Date/Time and Weather/Temp. Includes data for Sunday, July 23, 1932, with temperatures and wind directions.

Wirtelindspuker Spukerger

Wirtelindspuker Spukerger können wirklich an einen Spuk glauben, wenn sie am Sonnabend zu Mittag an Kurhaus Bad Wirtelind vorüber gehen, mit der Begründung, daß es dort in Tunnel-Restaurant unterbergt, das ist etwas ganz Neues für Halle. Da könnte einer denken, Wirtelind hat sich ein Schwämmchen zugelegt, mit der wirtelind Namen im Wandspuk unterbergt. Der ist es ganz ein Wirtelindspuk? Aber nein, dieser Wirtelind hier, jener Gombos dort, das ist ein einstrukturaler Spuk, der sich in der Sommernacht und im Wirtelind zeigt...

# Tonfilm und Rundfunk

## Film- und Funkbeilage der „Saale-Zeitung“

### C. Z. Große Ulrichstraße. „Zum goldenen Anker.“

Buntes Leben mit seinen Zersplitterungen, das Treiben in einer Hafenneise, das bildet den äußeren Hintergrund dieses Filmes, von dem man nicht recht weiß, ob man ihn eine Komödie oder eine Tragödie nennen soll. Völligst eine Tragödie. Die Handlung bezieht sich auf ein fast naturgetreues Bildergeschehen des Lebens und der Gefühle der Menschen aus der Hafenneise, Menschen, die selbst gefühllos sind, trotz aller Verbildung und allem frägen Humor. Einer von ihnen hat die große Sehnsucht, über die Meere hinauszuwandern, und wertet um diese Sehnsucht zu stillen, alle sein Heim und seine Gefühle. Was den Film, der in manchem nicht an einem Ideal vom Tonfilm entspricht, wertvoll macht, ist die glänzende Darstellungsweise. Der Name Albert S. F. E. Mann ist nicht das Personverzeichnis und macht den Film dadurch „prominent“. Die übrigen Darsteller bringen es fertig, neben dem großen Können eines Besseren nicht zu verfallen. So spielen Maritza Wichmann und Ullrich Gräfen das Paar in der Hafenneise, um das Komik und Tragik sich gleichmäßig verteilen, mit angenehmer Natürlichkeit. Den Menschen, die sie verkörpern, erhalten sie die Allgütigkeit, sie geben ihnen eine, umfangreiche Reihe der wässrigen Stoffigkeit gegenüber Weibchen oder gar Problemen. Jakob Fiedler und Lucie Höflich schaffen zwei ausgezeichnete Typen, kern und komisch.

Im Weiteren folgt ein Szenar seine Schritte in einer „Szenarischen Romanze“ erschaffen; ein nett aufgesetzter Film vermittelt Kenntnisse über die berühmten „Szenarier“; die Fortsetzung bringt interessante Details.

### „Es war einmal ein Liebespaar in einer kleinen Residenz.“

C. Z. Niederplatz.  
Drei Gräfinnen ist die bekannte Regie Erich Schönfelder's verwandt, um diesen neuen Lustspielfilm zu gestalten: Da liegt einmal irgendwo ein kleines Häuschen mit einem netten, aber verrotteten Heros (Albert F. F. F.) an der Spitze, dessen Wortreparatur sich in dem sinnigen „Charman, charman!“ mehr oder weniger erschöpft. Heros und Land sind pleite, verlor pleite. Kundin ruft es von allem Bad und Gut.

Und da wird ein junges, hübsches Fräulein (Lucie E. G.) die aber hat nichts viel Geld.

Doch mit diesen Voraussetzungen allein könnte auch Erich Schönfelder keinen Film schaffen, den ein Mensch bezaubert. Also muß noch eine dritte Person zu dem Schlaraffenland des Filmes gefunden werden:

„Zwei Herzen sind heut für die Liebe er-macht, Zwei Herzen, die haben ein Bündnis ge-macht.“

Und so stellt Curt Weppermann als bürgerlicher Oberrentier sein Heros zur Verfügung. Und nun kann es losgehen. Schließlich verwickelt sich alles zu einem Hof-fest, bei dem die Verlobung proklamiert werden soll. Endlich ist sich der Ministerat ein-mal einig in der Schicksal. Nur der Hof-banquier (F. F. F.) ragt und scheint Recht zu behalten. Denn da gibt es in dem Film noch einen Minister (H. H. H.). Auf jeden Fall fährt ein Auto vor, und fort ist die Braut wieder. „Charman, charman!“, riefelt der Heros. Finanziell ist die Kunde von unabhätigen Folgen. So arm ist das Ländchen, das der geheimnisvolle Ver-führer, zur Verwirrung ist es natürlich nicht der Bürger im Soldatenfeld, der sich ge-fahrt ist, wegen Munitionsmangels gar nicht

### Der Tonfilm als nationaler Kulturfaktor.

Donnerstagabend sprach im Rundfunk Generaldirektor Ludwig Kießig von der Ufa über „Der Tonfilm als nationaler Kulturfaktor“. Der Spiegel unserer Zeit mit ihren Reizen, ihren Freuden und ungeringer Sehnsucht ist heute nicht mehr, wie zur Zeit der klassischen Dichter, das Theater — sondern auch der Film.

Allen schon die Tatsache, daß den etwa 2500 Bühnen in Deutschland nicht weniger als rund 2000 zweimal und dreimal täglich spielen-de Filmtheater gegenüberstehen, macht die ungeheure Entwicklung anschaulich, die sich vollzogen hat.

Die Sprechbühne richtet sich mit ihren Schöpfungen stets an einen bestimmten, durch den Charakter der betreffenden Bühne oder durch die Tendenz des Stückes bestimmten, verhältnismäßig kleineren Zuschauerkreis.

Deshalb ist es auch häufiger möglich, inter-essante künstlerische Experimente durchzuführen, die deshalb verhältnismäßig wirksamer sicher sein dürfen, weil sie sich an einen kleineren und zudem geistig geschlossenen Kreis wenden.

Der deutschsprachige Film hingegen wendet sich durch die etwa 2500 täglich spielenden deutschen Kinos nicht nur an das deutsche Publikum, sondern er muß gleichzeitig das Interesse der mehr als 20 Millionen Menschen finden, die im außerdeutschen Zentral-europa wohnen und Deutsch als Muttersprache sprechen.

Weiter muß der deutsche deutschsprachige Film auch das Interesse solcher Länder finden, deren Bevölkerung die deutsche Sprache ausgedehnt versteht und deshalb auch deutschsprachige Filme gern sieht, wie beispielsweise Holland, Spanien usw. Nur wenn alle diese Voraussetzungen erfüllt sind, kann der deutsche Tonfilmproduzent darauf rechnen, die großen Verteilungskosten zurückzubekommen, die je nach Größe des Films zwischen 150 000 RM. und 1 500 000 RM. für den einzelnen aberfliegenden Spielfilm schwanken. Die deutsche Tonfilmproduktion muß daher mit ihren deutschsprachigen Ton-filmen den Gehmaß eines so ungeheurer großen und heterogen zusammengesetzten Kreises treffen, um wirtschaftlich überhaupt bestehen zu können.

Darf der besonderen Feinheit und Kunstfertigkeit des deutschen Volkes ist es vor-nehmlich Filmproduktion möglich gewesen, Tonfilmkopierungen von einbringlicher Wir-kung, um in einer technischen sowie finan-zialen Hinsicht die besten der anderen, die als Epochenleistungen der internationalen Film-industrie anerkannt sind.

Auch die Nachbargebiete der deutschen Tonfilmindustrie, wie beispielsweise der hoch-wertige Kultur-, Lehr-, Fortbildungswert und Verbeifilm, müssen ernsthaft werden, wenn man das umfassende Arbeitsgebiet der

modernen deutschen Tonfilmindustrie fen-zeichnen will.

Die Zeit wird nicht mehr fern sein, in der solche, nach bestimmten pädagogischen und wissenschaftlichen Gesichtspunkten aufgenom-menen Tonfilme rechtliche Gehmlichkeit der Schulen, Fortbildungsschulen und Univer-sitäten, vorzubringen sind werden.

Die wirtschaftliche Bedeutung der Film-industrie wird, was heute besonders wichtig ist, auch dadurch gekennzeichnet, daß wachsende Devisenüberschüsse entstehen, ohne daß ein fol-gespieler Import von Rohstoffen vorher not-wendig wird.

Wenn man sich schließlich nach die Wir-kungen vor Augen hält, die der Gehfilm während des Krieges gegen das deutsche Volk ausübte, und wenn man weiter berücksichtigt, welche Rolle in der nachfolgenden Zeit zu-erst der stumme und dann später der Tonfilm für die Wiederannäherung der Völker und für ihr gegenseitiges Verständnis spielte, so kann man wohl vertreten, daß die Bedeutung aller großen Kulturen außerordent-lich Wert auf den Gehmaß und die Ent-wicklung eigener Filmindustrien legen und daß deren Preise, insbesondere aber auch die Vereinstimmen, die kulturelle und die wirtschaftliche Bedeutung bei der Würdigung der Filmkopierungen ihrer eigenen Länder verantwortungsbewußt im Auge zu halten sei.

Wenn Deutschland heute über eine so maßvolle Position innerhalb der interna-tionalen Filmwirtschaft verfügt, so ist dies — mir scheint die Feststellung eine Pflicht der Dankbarkeit — der Klugen und weitaus-schauenden Initiative von Weichardt Dungen-berg anzukrediten, der 1927 in einem un-gewöhnlich klugen Blick dafür sorgte, daß die deutsche Filmindustrie dem deutschen Ein-fluß erhalten wurde.

Man macht uns Tonfilmleute so gern auf den Unterschied im Kulturwert aufmerksam, der zwischen Filmkopierungen und denen der Sprechbühne über der Oper besteht.

Das Theater hat eine jahrhundert alte Ueberlieferung. Der Tonfilm dagegen — hat gar keine Vorbildung des Dramas hat es in Indien und Griechenland schon Jahr-hunderte vor unserer Zeitrechnung gegeben. Der erste deutsche Tonfilm dagegen entstand — im Jahre 1929!

Ich will damit sagen, daß dem Bühnen-dramaturgen die Erfahrung ganzer Kulturen und Völker mißlos zu Gebote steht, daß die Technik, die Regeln des Dramas Gemein-gut aller Gebildeten sind — während der Ton-filmkopierer heute noch Pionierarbeit leisten muß und sich selbst nicht selbst und sich Ton neue Wirkungen, neue stilistische Geleste entdecken muß.

Man kann also diese ganz junge, schritt-weise vorwärtsdringende Methode nicht im geringsten vergleichen mit der kontinuierlichen, auf sicheren Bahnen fortschreitenden Arbeit des Theaterdramaturgen und der Bühnenregie.

### Ufa-Theater.

#### „Das Hölentonzert von Sansouci.“

Zum drittenmal zeigt sich in einem der er-freulichsten Filme, die jemals gedreht wur-den, der große König. Die begeisterte Auf-nahme, die dieses Meisterwerk bei allen ge-funden hat, denen ein recht preiswürdiges Ders in der Brust schlägt, ist eher im Waden. Das Haus war gestern recht gut besucht, und es gab viel Beifall.

Daneben sieht man Bilder von der Dolz-gehungung in Rumänien, die Ufa-Wochen-schau und einen Film von unserer Reichs-wehr „Großer Zapfenstecher“.

### Ritterhaus-Clashpiele.

#### „Drei Männer um Lucie.“

Schon oft hat man das lustige, un-be-schwingte Leben und Treiben des emig hun-garischen und doch emig beteren Ritterwöl-fens auf dem Montparnais als dankbare Vorlage für ein Filmstoffspiel verwendet. Das Thema wird nie alt, es ist immer wieder ansiehend und die Ufa mit seiner Kunstfert immer wieder neue, abwechslungsreiche Mo-tive. Wer in den Trüben des Montparnais einmal hineingeraten ist, den läßt er nicht wieder los, immer zieht ihn die Unbestim-mtheit des lockeren Ritterwölfsens wieder in seinen Bann. Um dieses Hohenleben und all sein Drum und Dran hat der Film „Drei Männer um Lucie“, eine nette, geschmackvolle Sandlung, reich an wech-selnden Stimmungen, gewoben.

Die fröhliche, blonde Klara Sald spielt eine Frau, von den Männern umschwärmt, die dem Jauber der Hofmode reiflos verfal-len ist und Neidstun und Glanz hingibt, um an der Seite eines jungen Komponisten weiterzuleben. Den Walter Rilla lebens-wahr spielt. Für ausgelassene Lustigkeit sorgt eine Reihe von bekannten Darstellern: vier S. C. H. E. S. Die mit ihrem kindlichen Spiel im Unpaßpiel ausgezeichnete Figur macht, Oskar Karmel, der Tap des Böhmens, Trude Hestberg und viele andere. Benehme stimmungsvolle Bilder und eine nette, gefällige Musik geben dem Film besondere Reize.

Das Weiterprogramm bringt einen lustigen Tier-Bildstreifen, einen herrlichen Kultur-film von der Märchenstadt Rothenburg o. d. Tauber, ein Midy-Maus-Abenteuer und die neueste Fox-Bohne.

Die Ufa zeigt diesen Fort-Film ab Dienstag, den 20. Juli 1932, in der „Alten Brennen-“ „Hof“ ist ein Film von höchster Qualität, ein Film, der mitreißt. Er ist das glühende Erleben für Millionen Deutsche. Wegen des überaus großen Erfolges hat die Ufa diesen Film noch einmal als Neuaufführung herauszubringen.

### Buntes Allerlei.

In der Zeit 1934 bis 1905 haben Goethe und Schiller fast tausend Briefe miteinander gewechselt.

Das erste Telefonansprechgespräch vom 4807 Meter hohen Montblanc ist vor kurzem „ge-tätigt“ worden. 1786 wurde dieser höchste Berg Europas erstmalig erklommen.

Das durchschnittliche Alter der zu den Kulturnationen gehörenden Menschen betrug im 16. Jahrhundert 21½ Jahre.

Auf dem Befehl wurde zur Befriedigung der Fremden, die etwas sehen wollten, mit einer Immung von Feuerwerkskörpern ein künstlicher Vulkanansbruch ausprobiert, der so natürlich ausfiel, daß die Bevölkerung nicht rechtig benachrichtigt kritischen in panischem Schrecken nachts davonkollte.

Zwei alte Gräfinnen, Mutter und Tochter, die Millionen besaßen, erlitten in ihrem Pa-lais in Salsburg den Hunger, da sie sich ein-bildeten, es reiche nicht mehr zu. Ihr Schlaf-raum war ein winziges Zed ohne Fenster, ob-wohl das Palais 100 Zimmer umfaßt; das Zed strotzte vor Edelmüt und Ungestier. Überall lagen 1000 Vier-Schlinge umher. Ein Salet mit neuen Putzwerkzeugen, die 278 000 Lire wert waren, wurde gefunden. Unter Kartoffelstücken lagen Schmuckstücke von außerordentlichem Wert.

**Sil macht Wäsche frisch und klar!**

Sil spült wirklich wunderbar! Alle sagen es, die dem ersten heißen Spülwasser etwas Sil, kalt aufgelöst, begeben. Sil entfernt viel schneller alle Seifenreste der Waschlauge und erleichtert so das Spülen bedeutend. Zur schonenden Beseitigung hartnäckiger Obst-, Saft-, Kaffee-, Kakao-, Blut- oder Tintenflecken ist Sil ebenfalls hervorragend geeignet. Nehmen Sie Sil auch zum Bleichen grauer, vergilberter Wäsche, die dadurch wieder einen schönen klaren, reinen Ton erhält.

**Einmal mit Sil Sie spülen nie mehr anders!**

Zum Einweichen der Wäsche, zum Weichmachen des Wassers: Henko, Henkel's Wasch- und Bleich-Soda.











aus der Heimat

Mit 5 Jahren Freischwimmerin.

Stöckchen. Ein kleines Schwimmermädchen ist das jährliche Schwimmerin des Bäder- und Sportvereins...

Guter Fang.

Hoym. Dem Polizeioberwachmeister Schmidt von hier gelang es am 20. d. M. nachmittags einen jungen Mann...

Er wollte Filmstar werden.

Hannover. Ein 16jähriger Bürolehrling in einer hannoverschen Provinzialstadt war vom Kinospiel ergriffen worden...

Brandstiftung während einer Wahl-Versammlung. Politischer Rauegeit gegen den Saalwirt. - Milde Strafe.

Nordhausen. Am Abend des 17. April kam in der Scheune des Galtwirts Weischoff im benachbarten Maderode ein Feuer aus...

durch das vorbereitete Loch Petroleum in die Scheune

der Galtwirts, in der große Strohvorräte lagen, und leute eine brennende Kerze in den Brandherd...

Das Große Schöffengericht verurteilte den Annelant Kran wegen Brandstiftung zu einem Jahr Gefängnis...

Rochstedt. Hier fand im "Goldenen Strich" eine nationalsozialistische Versammlung statt...

In den Klauen eines Erpressers.

Gotha. Mit einem ungemessenen Fall hatte sich die I. Strafkammer zu befassen. Unter der Anklage der Gelderei hand der Schneider August Michael...

Thüringen pflegt den Obstbau. 43000 Obstbäume, 11000 Beerensträucher in einem Jahr neugepflanzt.

Weimar. Nach dem Geschäftsbericht für 1931 der Thüringischen Hauptlandwirtschaftskammer wird von der Abteilung Obst- und Gartenbau...

15 Kirchengärten, 6 Zwetschgärten. Im Jahre 1930/31 wurden unter dieser Beschäftigung mit Weichfrucht- und Nußpflanzen in Thüringen vorgenommen:

Motor-, Karren- und Räderfahren wurde mit Weichfrucht angefaßt, so daß heute in jedem Orte eine planmäßige Schädlingsebfämpfung durchgeführt werden kann.

Für den Erwerbgartenbau wurde hauptsächlich auf eine gute Fachausbildung hingewirkt. Die Bestimmungen für die Anerkennung von Gewerbetätigen...

Schiffe auf einen fliehenden Geistes-tranten.

Börsen. Hier transportierten zwei Polizeibeamte einen aus der Stadtbroder Anstalt entwichenen 27jährigen Geisteskranken...

hundertjährige Garzerin.

Osterwieck. Fräulein Emilie Rebellun, die jetzt in Berlin im Alter von 101 Jahren den 27. Juli in großer geistiger Frische...

Vom Pferd erschlagen.

Beditz (Gerbelen). Einem Unglücksfall fiel der junge Konstabler Fritz von der Reitanstalt Beditz am 22. d. M. er wurde von dem 12jährigen Pferd...

Miselen. (Die Kollage der Saale-) (Hilf) artt hier recht fröhlich die Erde umfließen, während die Schiffe untauglich am Ufer und marren vergeblich auf Lodung...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Warum sich weniger gut rasieren, wenn die beste Rasierseife im Gebrauch nicht teurer ist: KALODERMA-RASIERSEIFE

Ein Mann ist unglücklich. Roman von Vera Bern. (25. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) "Nicht doch", sagt Gerda. "Du weißt ja selbst, daß das mit mir nie sein wird..."

Text continuing the story 'Ein Mann ist unglücklich'. "Du hast dich ihm gefunden, Alfred? Wie was das?" "Beder lehnt sich zurück, sagt ernst: 'Mein Kind, darüber kann ich dir nichts erzählen...'"







# Neues vom Tage

## Neue Gerichte über Bata's Tod.

Opfer eines Sabotageaktes? — Die rätselhaften Flugzeugabstürze bei Jlin.

Zur selben Zeit, als der amtliche Untersuchungsbericht nach Prag zurückkehrte und ein Bericht über den Tod Bata's dahingehend abgab, daß der Pilot im dichtsten Nebel die Orientierung verloren habe, gehen neuerlich die verschiedensten Gerichte über, welche die Bemerkung des Piloten, daß das Steuer verkehrt am Ende auf eine Abspaltung, die amtlichen Wiener Journalisten und der Witwe Bata's hatland, zurückzuführen sind.

In einigen Wiener Blättern wurde die Vermutung ausgesprochen, Bata sei einem Anschlag zum Opfer gefallen. Man verweist in diesem Zusammenhang darauf, daß in diesem Jahre bereits drei Flugzeuge in und um Jlin verunglückt sind. Kurz nach dem Absturz Bata's aus Jlin hat das am dieser Stelle benutzte Flugzeug von Jlin nach Prag. Anker dem Piloten und dem Radio-Telegraphisten hatte das Flugzeug fünf Reisende an Bord. Gleich nach dem Absturz bemerkte der Pilot, daß das Steuer verkehrt am Ende war. Bei eingestelltem Höhenmesser ging der Apparat nieder, bei Höhenmessung hoch. Der Pilot entließ sich in der gefährlichsten Lage zur einen Seite und rettete so den Inhalt des Behälters. Der Motor wurde vollständig zertrümmert und der Radiomann erlitt schwere Verletzungen. Es wurde festgestellt, daß ein fremder Motor, der noch nicht lange in Jlin arbeitete, das Steuer verkehrt am Ende war. Der ungeschätzte Wochen fürste Bata's Propaganda hat dem Piloten tödlich ab. Hier Arbeiter, die an dem Flugzeug gearbeitet hatten, wurden sofort entlassen. Eine böswillige Missetat kam in Betracht. Nach diesem zweiten Unfall löst Bata die bedeutendsten Worte über die Größigkeit eines jeden in den Vaterländern in Bezug auf seine Person geduldet haben. — Das dritte Opfer war nun Bata selbst.

Unter diesen Umständen scheinen die Mutmaßungen, daß Bata das Opfer eines Sabotageaktes geworden sein kann, durchaus nicht von der Hand zu weisen. Allerdings wird es wohl nie möglich sein, die böswilligen Täter zu ermitteln. Es ist wohl niemals eintritt, um so weniger, als die amtliche Untersuchung bereits abgeschlossen ist und man sich der Annahme begibt, daß der Pilot im dichtsten Nebel die Orientierung verloren habe.

## Wieder Junausstellung in Berlin.

Der große Erfolg der vorjährigen deutschen Junausstellung veranlaßt die Kunstindustrie, trotz der wirtschaftlichen Notlage auch in diesem Jahre wieder eine Junausstellung in der Reichshauptstadt zu veranstalten. In dem hierzu bestimmten Berliner Messegelände wird vom 19. bis 28. August eine Ausstellung der neuesten Erzeugnisse auf dem Gebiete der Radio-technik stattfinden. Die Radioindustrie hat ihre Americanität auch diesmal wieder auf die Herrschaftsbildung und Verbesserung der einzelnen Empfängerarten gerichtet. Der Grundplatz ist nach wie vor größte Leistungsfähigkeit und Billigkeit bei einfacher Handhabung der Geräte. Außerdem wird eine Ausstellung über die neue Ultrakraftwellenleiter in Betrieb zu sehen sein.

Die Reichsstadt wird zeigen, wie die Fernschiffahrt weiter verbessert worden ist. Das Reichs-Vergleichsamt ist jetzt die Fortschritt seiner Fortschritte auf dem Gebiete der elektrischen Kraft, die schon im Vorjahre großes Interesse beim Publikum fand. Die Reichs-Rundfunkgesellschaft ist mit einer großen Schicksalsausstellung und mit neuen Stationen über die Weltbewegung vertreten. Auch die Tätigkeitsgebiete des Schiffbaus werden gezeigt. Da auch die Berliner Junausstellung wieder mit den schönsten großen Veranstaltung unter Junausstellung ihrer Fortschritte aufsteht, so ist damit zu rechnen, daß die Große Deutsche Junausstellung ebenso wie ihre Vorgängerinnen ein großer Erfolg werden wird.

## Urteil gegen die Eutherauentäter

Das Schöffengericht Berlin-Mitte verurteilte die beiden Eutherauentäter, den früheren Reichsanwalt Dr. Max Knoll in zehn Monaten Gefängnis und den Volkswirt Werner Kerstler auf neun Monaten und zwei Wochen Gefängnis.

In der Urteilsbegründung führte der Vorsitzende, Landgerichtsdirektor Dr. Mazur, u. a. an: Das Gericht hat sich davon überzeugt, daß die beiden Angeklagten die letzten Monate des Lebens Bata's gemessen haben, daß der Reichsankläger mit seiner Politik sich auf Irreführung beruhte und zum Wohle des Volkes eine Abkehrung dieser Politik nötig sei. Die beiden Angeklagten hätten aber in der Form gehandelt, so daß das Gericht auch nicht einen gesetzlichen Auffand als vorliegend ansieht. Es zwingt nicht an, mit gesetzlichen Mitteln zu kämpfen und außerhalb des Gesetzes die Staatsanwaltschaft anzuerkennen.

Das Gericht beschloß schließlich, die Haftbefehle gegen Dr. Knoll und Kerstler aufzuheben, da ein Rückverdacht nicht mehr vorhanden sei.

**Doppelminut.**  
„Und an was denken Sie, als die wütende Frau auf Sie losbrach.“  
„Auf meine Frau zu Hause.“

# Deutsches Lied und deutsche Einheit.

Das deutsche Sängerbundesfest in Frankfurt.



In der historischen Pauls-Kirche in Frankfurt a. M. die 1848 die Nationalversammlung, fand am Freitag vormittag um 11 Uhr die große Feier statt. Die herrliche Orgel ist verfallen. Um 11 Uhr, von Friedrich Wad meierlich gespielt, eröffnete sie die Feier mit einem herrlichen Präludium. Selbst das Weibehunde, gerade an dieser Stelle in dieser jetzigen, hochpolitischen Zeit.

Der Sängerkorps der Frankfurter Lehrervereins sang Goethes: „Auf ihr Brüder, ehrt die Wieder.“ Dann betritt Dr. Karl Hermann, Vorsitzender des Festauschusses, das Rednerpodium, das vor dem Altar aufgebaut ist, und spricht über das Thema: Deutsche Einheitsbewegung.

## v. Gronau zum 3. Amerikatag gestartet.

Der deutsche Ozeanflieger v. Gronau ist am Freitag um 11 Uhr von Liss auf Sizil, wo sein Dornier Wal schon seit Tagen wartet, zu seinem dritten Amerikatag über den Nordatlantik aufgefahren.

## Auf Island gelandet.

Wie aus Reykjavik gemeldet wird, ist der deutsche Ozeanflieger v. Gronau mit seinem Wasserflugzeug am Freitag abend sicher in Seydis-Fjord gelandet und hat somit die erste Etappe seines Atlantikfluges zurückgelegt. Die bisher geflogene Strecke beträgt rund 1600 Kilometer.

## Das größte Segelflugzeug der Welt abgeföhrt.

Der Pilot rettet sich mit dem Fallschirm. Das größte Segelflugzeug der Welt, die Maschine „Aurora“ des Segelfliegers Kronfeld, erreichte am Freitag nachmittag durch Schicksalschick den Wasserturm eine große Höhe und verfuhr in den Wolken über der bayerischen Alpen. Plötzlich kam die Maschine im Sturzflug aus den Wolken, wobei die beiden Flugzeugenden losrissen. Kronfeld brang mit dem Fallschirm aus der Maschine, während das Flugzeug im Tal zerbrach.

## Auf Nordern ein Haus zu versichern!

Ein Schlaflöcher auf den wirtschaftlichen Verhältnisse auf den Nordsee-Inseln werden Plakate, die sich am Fenster eines Hauses auf Nordern befinden. Auf den Plakaten ist zu lesen: Die komplette Einrichtung dieses Hauses mit 20 Betten, Badezimmer, großer Reitationsküche, Kaminofen, großer Esstisch, Bildern, Teppichen, Wäsche, Kristallkränzen sowie für 100 bis 200 Personen Tisch, Stühle, feinsten Porzellan, Glas, Tafelbesteck, Mobiliar-Feuerheizung 10000 Mark ist zum Spottpreis von 30000 Mark zu verkaufen. Der Käufer der Einrichtung erhält dieses nach allen vier Seiten freistehende unbelastete schöne Gebäude gratis. Amlich leit-

Die Pflege des deutschen Liedes war schon damals ein Verzicht, das deutsche Volk zur Einheit zu bringen.“

Die Rede ist beendet. Der Chor singt Goethes Grenzen der Menschheit.

Ansprache des Generaldirektors und Ingenieurs Dr. Neubacher. Dann Sängerkorps, der herrlich von der Empore herab den Chorgesang an jeder von keinem Zeit und noch so tiefer Not. Sind wir nicht alle zum Opfer bereit und zu dem Tod? Eines steht groß in den Himmel gedramt: Alles darf untergehen. Deutschland, unser Kinder- und Vaterland. Deutschland muß bestehen!

In der großen Festhalle, die bis auf den letzten Platz besetzt war, fand am Freitag nachmittag die Volksdeutsche Weibehunde des Deutschen Sängerbundesfestes statt. Nach Begrüßungsworten des festverwirkelnden Vorsitzenden des Deutschen Sängerbundes, Prof. Dr. Branner, sprach Reichsinnenminister Freiherr v. Graf. Im Namen der Auslandsdeutschen sprach der Präsident des Norddeutschen Sängerbundes von Amerika, Dr. Gottschalk. Eusefich (Proffin) und General Raumann (Polen). Als letzter Redner führte Reichsminister a. D. Dr. Geßler aus, wie sich der Begriff der Volksgenossen im Auslande gewandelt habe, und wie die Not die volkswirtschaftliche Meinung erheblich geändert habe. Darauf folgte die Konfirmation der Kantate „Von deutscher Art“ von Georg Meißner hat-

## Irrengasbomben im Warenhaus.

Während des außerordentlich lebhaften Geschäftverkehrs in den Nachmittagsstunden wurden plötzlich in den Geschäftsräumen der Warenhäuser in der Hauptstadt Irrengasbomben in den Ausgängen kurz. Offenbar war die Zeit vorbereitet worden, um die auftretende Panik zu Diebstählen auszunutzen. Ob etwas gestohlen wurde, steht bisher noch nicht fest.

## Die Flucht vor den tschechischen Filmen.

Im Hauptorgan der tschechischen Nationalen „Globe Slavov“ kann man an leitender Stelle die folgenden folgende bemerkenswerten Ausführungen lesen: „Die während des Solfonkrieges fast durch ganze drei Wochen dauernde Vorherrschafft tschechischer Filme in den Praeger Kinos hat eine Mangelhaftigkeit des Publikums verursacht. Der Tschechifilm hat einfach miferablen Kredit auch bei den Zuschauern, die gegen den deutschen Film einigeföhrt sind und den anderssprachigen nicht verstehen. Der Tschechifilm ist heute allgemein geföhrt, er treibt sich in unpopulären Filmbüchsen, die bei Durchschnittsfilmern ein Viertel der Erzeugnissekosten deckt, er sollte uns also auch seinen, was er kann. Bis jetzt hat er uns aber immer noch nur angezogen, er nicht kann.“ Das Praeger Wochenprogramm ist aber auf zwei Wiederholungen ganz ohne tschechische Filme. Die Kinobesucher haben bestimmt schon darüber nachgedacht, ob es von Nutzen ist, solche Tschechifilme nur deshalb zu spielen, weil sie schlecht sind und die deutschen Filme zu konfirmieren, weil sie deutsch sind.

Und daß die deutschen Filme in nationaler Beziehung irrenden Schaden könnten, das wird wohl heute nach zwei Jahren überdeutlich deutlich. Das Praeger Wochenprogramm hat die tschechische Chauvinität zu behaupten verweigert.

## Der Handflag des Filmchauspielers

Der gegen den Filmchauspieler Hans Alberts von einer französischen Filmgesellschaft angelegte Prozeß auf Schadenersatz in Höhe von 50000 Mark beschästigte die Künstlerkammer des Berliner Arbeitgerichts.

Es handelt sich darum, daß Alberts im April dieses Jahres mit einem Vertreter der französischen Gesellschaft in einem Berliner Weintal getrost und dabei über die tschechischen Sprechenden hatte, worauf man sich in den frühen Morgenstunden mit einem Handschlag trennte. Alberts will mit diesem Handschlag nichts als eine Verabredung von einem tschechischen Sprechenden gemeint haben, während dieser darin einen Vertragsbruch mit der französischen Filmgesellschaft erblickte. Er erwiderte am nächsten Tage bei Alberts, um den im Weintal abgeschlossenen Vertrag schriftlich anzufestigen und schließlich hat er den Schauplatz vor dem Arbeitgericht verfallen, weil dieser sich entschieden weigerte, für das Filmunternehmen zu spielen. Alberts ist persönlich vor Gericht erschienen. Er vermehrte sich energisch dagegen, daß er mit dem Handschlag ein Einverständnis mit einem abzuschließenden Vertrag habe dokumentieren wollen. Nach umfangreicher Beweisaufnahme wurde die Verhandlung vertagt, weil die Angelegenheit eines der tschechischen Verleumdungen zwischen den Parteien besetzt und zwar ist es nicht ausgeschlossen, daß Hans Alberts, der für den Film 75000 RM. bekommen sollte, nun doch seine Mitwirkung zusetzen wird.

## Vorgeschichtliche Funde in Landerbüschheim.

Eine Ziedlung vor 3000 Jahren von einer Naturkatastrophe zerstört. Die These, daß das alte Landerbüschheim rechts der Tauber an der alten und neuen Würzburger Straße lag, scheint einer wissenschaftlichen Deutung gefunden zu haben. Bei Grabarbeiten anlässlich der Sportplatzanfertigung, wobei eine Landeise Ankämmerer Erdmassen weggeschafft werden mußten, wurden Naturreste aus der sogenannten Vorzeit gefunden. In einer Tiefe von fünf Metern stießen die Arbeiter auf eine Hallstattkultur.

In der Erdwand waren bunte Gerüben mit Gefäßresten und gebranntem Lehm festzuhalten, ferner kamen Tierknochen und Holzspaltenreste zum Vorschein. Es handelt sich um Wohnstätten, die Gerüben waren die Zeit um 3000 v. Chr. aus der Zeit der Steinzeit, die aus der Zeit der Steinzeit.

Landesgeologe Dr. Epit (Freiburg) hat festgestellt, daß die Fundstelle eine andere Erklärung aufweist als der darübergelegene Boden, der jünger ist und von einem Schlammstrom herrührt. Durch eine Naturkatastrophe sind die aus der Steinzeit stammenden Behaltungen weggeschwemmt worden und Schlammboden hat sich darüber abgelagert. Raum 200 Meter entfernt ließ ein Sandwall bei Anhebung einer Erbe im Jahre 1924 auf ähnliche Funde hinweisen. Im Bergeshelm wurde vor einigen Jahren eine entsprechende Entdeckung gemacht. Univ.-Prof. Dr. Waible (Weidberg) ist zur Zeit mit der weiteren Untersuchung beauftragt worden.

## „Schönheitschlaf vor Mitternacht.“

Wie das Leben ergiebig, erträglicher, vernünftiger, erziehtlicher zu gestalten sei, wie man zu arbeiten, zu essen, zu trinken, zu schlafen habe, damit wir, wie schon so oft, nicht nur leben, sondern werden lebend zu haben, darüber wurden vor neuerdings fast ausschließlich von amerikanischen Gelehrten belehrt.

Gott sei dank kommt nun auch einmal eine Anleitung zum richtigen Leben aus unserer eigenen Vaterlande. Ein Professor in Köln hat den Schlaf mehrere Jahre hindurch wissenschaftlich studiert und hat aus seinen Studien gefolgert, daß die beste Zeit zum Schlafen die zwischen 19 und 23 Uhr 30 sei. „Das ist die gefühmte und geunntung die Zeit zum Ausruhen der menschlichen Maschine“, erklärt er nun. „Und das haben ja eigentlich unsere Grobellen schon gewußt, denn sie beschränken sie immer den Schlaf vor Mitternacht als den „Schönheitschlaf“, wenn sie ihn auch nicht Jahre lang wissenschaftlich studiert hatten.“

Da ist es freilich kein Wunder, daß die Schauspieler und mehr noch die Schauspielerinnen, die ja so gut wie nie den Schönheitschlaf teilhaftig werden, sich immer so ausgiebig schlafen mühen, und noch weniger ist es ein Wunder, daß es in den Nebststunden einer Morgenseitigung so außerordentlich „übernützlich“ nachts. Nachredacturen können wirlich nicht schlafen!

Und mit dem Schönheitschlaf der Eisenbahnbeamten, Piloten, Schiffsfahrer und Postbeamten wird es sicherlich auch schließlich sein. Denn man kann mit Einbruch der Dunkelheit den Verkehr nicht einfach abstellen.

„Das Beste, was Gott schuf, das ist die Schönheit, und wer sie hat, der ist wohl glücklich.“ — einmal ein goldener Dichter gelungen — er hatte sie wahrhaftig nicht, sonst hätte er sie nicht so häufig besungen — aber trotzdem wird es immer sein, unsere Zivilisation so unumkehrbar, daß jedermann vor neunem Uhr abends sich ungefähr um Mitternacht schlafen kann.

Es ist wesentlich, hierzu zu bemerken, daß der Kölner Professor verifiziert, die vier und eine halbe Stunde Schlaf seien alles, was wir an Schlaf vor Tag benötigen, so daß wir also ruhig die ersten vier Stunden einer anderen Tätigkeit zu widmen vermöchten. Das ist ein wunderföhner Vorschlag und im Sommer sicherlich auch für die meisten ausführbar. Aber wie soll das erst im Winter werden? So mancher Mann und manche Frau mühen sich im Winter gern schon um neunem Uhr ins Bett zu gehen. Was aber soll man tun, um sie zu veranlassen, in einer kalten Winternacht gegen Mitternacht wieder aufzubecken?



Alle gegen Reichstozern.

Scharfe Antwort auf die Wagnisfrage.

Die Anleihenangelegenheit der Reichsbank...

in der Woche beendigt war. Die gelebte Betriebsdemokratie...

Die Höhe der Forderungen und Saldozahlen.

Die Höhe der Forderungen und Saldozahlen...

W. B. B. Wollkattun Berlin 22. Juli.

Angenoten 2500 Kr.; vorhinigen sehr eingehalten...

Berliner Schmelzwerke 22. Juli.

Auslieferung 2019 Stücken (davon 377 Schmelzwerke...

Aus amtlichen Mitteilungen.

Verleitet mit am 29. Juli 1932, vorm 10 Uhr...

Freundlich.

Berlin, 23. Juli. Die letzten Monatsberichte...

Nationalbörse vom 23. Juli.

Table with columns for 'heute' and 'Vortag' listing various bank and stock prices.

Produktionsbörsen zu Halle.

Amlich eingehaltene Preise vom 23. Juli heute...

Berlin, 22. Juni. Amtliche Bütternotierungen.

1. Qualität 1,08; 2. Qualität 0,98; 3. Qualität 0,91...

Was das Stimmrecht der Aufsichtsräte betrifft...

Es ist ferner zu bemerken, dass die Beschlüsse...

Sillegung von Kaliwerken der Preussag.

Die Preussische Bergwerks- und Hütten-A.G. Berlin...

Vorkurse der Berliner Börse vom 23. Juli.

Table listing various stocks and their prices, including Hamb.-Süd, Daimler-Benz, etc.

Berliner Börse vom 22. Juli.

Table with columns for 'Deutsche Anleihen' and 'Inländische Anleihen'.

Reichsbankdiskont 5%.

Table listing various bank and stock prices, including Daimler-Benz, etc.

Verkehrs-Aktien.

Table listing various transportation and utility stocks.

Bank-Aktien.

Table listing various bank stocks.

Reichsbankdiskont 5%.

Table listing various bank and stock prices, including Daimler-Benz, etc.

Bank-Aktien.

Table listing various bank stocks.

„Die neue Ära des amerikanischen Eisenbahnwesens.“

Renoviert. Die Erkenntnis, dass eine Sanierung...

Berliner Produktionsbörsen vom 22. Juli.

Amlich eingehaltene Preise vom 22. Juli für 1000 kg...

Reichsbankdiskont 5%.

Verleitet mit am 29. Juli 1932, vorm 10 Uhr...

Vorkurse der Berliner Börse vom 23. Juli.

Table listing various stocks and their prices, including Hamb.-Süd, Daimler-Benz, etc.

Berliner Börse vom 22. Juli.

Table with columns for 'Deutsche Anleihen' and 'Inländische Anleihen'.

Verkehrs-Aktien.

Table listing various transportation and utility stocks.

Getreide-Standardisierung bevorstehend.

Mit der Durchführung der Getreide-Standardisierung für die neue Ernte ist unbedingt zu rechnen, wenn auch die Weizensträucher...

Neuer Roggen für nächste Woche in Aussicht.

Wie verlautet, ist von den zukünftigen Stellen ein Eründern der Weizen abgesehen worden...

Akzeptbank und Privatbankiers.

Die seit einiger Zeit sich abspielenden Verhandlungen zwischen den Privatbankiers und der Akzeptbank...

Wahlwerberzeugung 30. Proz. geringer.

Die Verteilung von Wahlwerberzeugungsmitteln im deutschen Wahlgebiet belief sich im Juni 1932 auf 384.477 Zentner...

Maschinenfabrik W. G. in Eisenberg.

Die Maschinenfabrik W. G. in Eisenberg, ein in Eisenberg...

Maschinenbau W. G. in Halle.

Der in der Maschinenbau W. G. in Halle, ein in Halle...

Reisenerwerbungsstellen.

Reisenerwerbungsstellen, ein in Eisenberg...

Militär greift ein.

Militär greift ein, ein in Eisenberg...

Urlaub sofort abbrechen.

Urlaub sofort abbrechen, ein in Eisenberg...

Gleichzeitig ist die Technische Hochschule.

Gleichzeitig ist die Technische Hochschule, ein in Eisenberg...

Und dann waren nicht einmal ein Tennist.

Und dann waren nicht einmal ein Tennist, ein in Eisenberg...

Als 1948 General v. Wrangel an den Toren von Berlin.

Als 1948 General v. Wrangel an den Toren von Berlin, ein in Eisenberg...

„Denn werden Sie; hier ist die Heimat!“

„Denn werden Sie; hier ist die Heimat!“, ein in Eisenberg...

Zeit einem Jobben in einer Zeit, in der es noch niemand glaubte.

Zeit einem Jobben in einer Zeit, in der es noch niemand glaubte, ein in Eisenberg...

Die Verhältnisse werden hauptsächlich von den Anhängern...

Die Verhältnisse werden hauptsächlich von den Anhängern...

Table with 3 columns: Berlin am 22. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Table with 3 columns: Berlin, 23. Juli, Gold Brief, Gold Brief.

Glanz und Elend der großen Spekulationen

Von Dr. Fritz Krell. Copyright 1931 by Verlag „Der Nachdruck“ Berlin.

(14. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Immer schwerer war es, gegen die ihn umgebenen Gläubiger anzukommen. Die Stärke seiner Werte wurden mit allen Mitteln künstlich niedrig gehalten...

Die amerikanische Note war schlagend. Sie machte sich über die Welt ausbreiten, eine normale Verlängerung seines Kredits in London zu erbiten...

Als Alfred Dönnertstein in London seinem Gläubiger neue Geldsätze anbot, zeigte dieser zwar höchstes Interesse für später, bemerkte jedoch beifällig, daß der gegenwärtige Kredit unter allen Umständen abgedeckt werden müßte...

Die Unternehmung der Lebensversicherungsgesellschaft wurde durch den Verkauf eines überaus wertvollen und erblich belasteten Vermögens...

Die Unternehmung der Lebensversicherungsgesellschaft wurde durch den Verkauf eines überaus wertvollen und erblich belasteten Vermögens...

Die Unternehmung der Lebensversicherungsgesellschaft wurde durch den Verkauf eines überaus wertvollen und erblich belasteten Vermögens...

Die Unternehmung der Lebensversicherungsgesellschaft wurde durch den Verkauf eines überaus wertvollen und erblich belasteten Vermögens...

Die Unternehmung der Lebensversicherungsgesellschaft wurde durch den Verkauf eines überaus wertvollen und erblich belasteten Vermögens...

Die Unternehmung der Lebensversicherungsgesellschaft wurde durch den Verkauf eines überaus wertvollen und erblich belasteten Vermögens...

Das Dönnertstein große Reichtum hinterlassen hat.

obwohl die Stärke seiner Werte während der nächsten Tage geraden bestimmt wurden. Seine Güter, die ihn zur Strecke gebracht hatten, erwarben die Aktien seiner Gesellschaft für billiges Geld...

Nach einer anderen Besatz kam auf Dönnertstein's Abtritt sei auf einen Nachbarn der Dönnertstein, der dieser Verlass zugrunde lag, folgender Dönnertstein, der Wert darauf legte, dem Präsidenten Doumerque vorzulegen...

Die amerikanische Note war schlagend. Sie machte sich über die Welt ausbreiten, eine normale Verlängerung seines Kredits in London zu erbiten...

Als Alfred Dönnertstein in London seinem Gläubiger neue Geldsätze anbot, zeigte dieser zwar höchstes Interesse für später, bemerkte jedoch beifällig, daß der gegenwärtige Kredit unter allen Umständen abgedeckt werden müßte...

Die Unternehmung der Lebensversicherungsgesellschaft wurde durch den Verkauf eines überaus wertvollen und erblich belasteten Vermögens...

Die Unternehmung der Lebensversicherungsgesellschaft wurde durch den Verkauf eines überaus wertvollen und erblich belasteten Vermögens...

Die Unternehmung der Lebensversicherungsgesellschaft wurde durch den Verkauf eines überaus wertvollen und erblich belasteten Vermögens...

Die Unternehmung der Lebensversicherungsgesellschaft wurde durch den Verkauf eines überaus wertvollen und erblich belasteten Vermögens...

Die Unternehmung der Lebensversicherungsgesellschaft wurde durch den Verkauf eines überaus wertvollen und erblich belasteten Vermögens...

Die Unternehmung der Lebensversicherungsgesellschaft wurde durch den Verkauf eines überaus wertvollen und erblich belasteten Vermögens...

Die Unternehmung der Lebensversicherungsgesellschaft wurde durch den Verkauf eines überaus wertvollen und erblich belasteten Vermögens...

Advertisement for Rumpelstilzchen: Berliner Allerlei. Militärgreif ein. Der neue Kurs. Die Schuß im Morgenrauschen. Ein Urlaub sofort abbrechen. Gleichzeitig ist die Technische Hochschule. Und dann waren nicht einmal ein Tennist. Als 1948 General v. Wrangel an den Toren von Berlin. „Denn werden Sie; hier ist die Heimat!“. Zeit einem Jobben in einer Zeit, in der es noch niemand glaubte.

Advertisement for Welt-Umschau: Deutschlands Tennistriumph über England. Besuch auf dem Lande Goethe und die Salzstädte. Erinnerungstage aller Art rings um Halle. Einzelverkauf in unseren Geschäftsstellen und an allen Zeitungsständen.



**Stadttheater - Orchester**  
Heute 8 Uhr Sonderkonzert  
**Zoo**  
Bei ungünstiger Witterung im Saal

**Stadttheater-Orchester**  
Sonntag, den 24. Juli, 20 Uhr  
im Neumarktschützenhaus  
**Operetten - Abend**  
Leitung: Konzertmeister J. Versteeg  
Eintritt 30 Pf.  
Bei ungünstiger Wetter im Saal.

**Walhalla**  
84 Uhr. Resonanzorgel!  
**Spreewaldmädel**  
Revue in 20 lustigen Bildern.  
Sonntag 4. 84 Uhr 20 Vorstellungen  
Nachm. 6.30-12.5. Erw. 1 Kind frei

**Ritterhaus Lichtspiele**  
Täglich  
**Liane Haid**  
die charmante und beliebte  
Darstellerin des deutschen  
Tonfilms  
in dem Schauspiel  
**Drei Männer um Lucie**  
Ein Künstlerschicksal vom  
Pariser Montparnasse  
In weiteren Rollen:  
Oskar Karlweis, Lien Deyers,  
Walter Rilla u. a. m.  
Herzu d. ausgezeichnet. Programm  
W. 4.0.6.158.30 - S. ab 3 Uhr

**Haus Dietrich**  
Große Steinstraße  
IM KASINO  
täglich ab 8 Uhr. Sonntags ab 4 Uhr  
der beliebte Tanz.

**Weinberg-Terrassen**  
Trotz der schweren Zeit, habe ich mich entschlossen, für  
**Sonabend, den 23. Juli**  
nachm. 16 u. abds. 20 Uhr, sowie  
**Sonntag, den 24. Juli**  
im Frühkonzert 7-9 Uhr eine  
**Kavallerie-Kapelle**  
aus Dresden als Sonder-  
veranstaltung zu verpflichten.  
Eintritt pro Konzert nur - 35  
Plakatsäulen beachten! - Um gültigen  
Zuspruch bildet Emil Hecht  
Heute Freitag, abds. 20 Uhr großer  
**populärer Tanzabend**  
Musik Rich. Roesser.  
Sonntags nachm. und abends  
immer **Großbetrieb.**

**Kurhaus Bad Wittkekind**  
Heute Sonnabend  
4. 4 Uhr - 9 Uhr 20-7.06, anschließend  
**Sommerachts-Spuk**  
Ein Kostümfest mit Otilia Haller, Paul Hiert,  
Erich Heimrich, einem Karussell, einer  
Schießbahn, einer Sauer-Sonnenkapsel und  
Tanz im Bühnenhof, auf den Oasen und  
im Olymp. Bühnenvererb.  
Kassieren Sie die Plakate.

**Kurhaus Bad Wittkekind**  
Sonntag, den 24. Juli  
**7-9 Uhr Frühkonzert**  
Leitung: Benno Platz  
Nachmittag 4 Uhr  
**Großes Konzert**  
Leitung: Hermann Behr  
Abends 8 Uhr **Gesellschaftstanz**

**Zoologisch. Garten**  
Sonntag, den 24. Juli  
**letzter billiger Tag**  
4 Uhr Nachmittags-Konzert  
des großen Zoo-Orchesters  
Lig. Benno Platz  
Abends: **Tanz.** Eintritt frei!

**Kurhaus Bad Wittkekind**  
Sonntag, den 24. Juli  
**7-9 Uhr Frühkonzert**  
Leitung: Benno Platz  
Nachmittag 4 Uhr  
**Großes Konzert**  
Leitung: Hermann Behr  
Abends 8 Uhr **Gesellschaftstanz**

**Kurhaus Bad Wittkekind**  
Sonntag, den 24. Juli  
**7-9 Uhr Frühkonzert**  
Leitung: Benno Platz  
Nachmittag 4 Uhr  
**Großes Konzert**  
Leitung: Hermann Behr  
Abends 8 Uhr **Gesellschaftstanz**

**Kurhaus Bad Wittkekind**  
Sonntag, den 24. Juli  
**7-9 Uhr Frühkonzert**  
Leitung: Benno Platz  
Nachmittag 4 Uhr  
**Großes Konzert**  
Leitung: Hermann Behr  
Abends 8 Uhr **Gesellschaftstanz**

**Kurhaus Bad Wittkekind**  
Sonntag, den 24. Juli  
**7-9 Uhr Frühkonzert**  
Leitung: Benno Platz  
Nachmittag 4 Uhr  
**Großes Konzert**  
Leitung: Hermann Behr  
Abends 8 Uhr **Gesellschaftstanz**

**Kurhaus Bad Wittkekind**  
Sonntag, den 24. Juli  
**7-9 Uhr Frühkonzert**  
Leitung: Benno Platz  
Nachmittag 4 Uhr  
**Großes Konzert**  
Leitung: Hermann Behr  
Abends 8 Uhr **Gesellschaftstanz**

**Kurhaus Bad Wittkekind**  
Sonntag, den 24. Juli  
**7-9 Uhr Frühkonzert**  
Leitung: Benno Platz  
Nachmittag 4 Uhr  
**Großes Konzert**  
Leitung: Hermann Behr  
Abends 8 Uhr **Gesellschaftstanz**

**Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstraße 51**  
**Wieder 2 Spielpläne, von denen man spricht!**  
Der unerbörte  
**Tonfilm-Lustspiel-Schlagert**  
**Aus einer kleinen  
Residenz**  
Pikante Kuriositäten und Intimitäten am  
Hofe des Duodezilaristen Ottokar XXXVIIIL  
mit **Leopold von Ledebur, Lucie  
Ewalisch, Ida Wüst, Albert Pauli,  
Paul Westermeyer, Karl  
Herberich, Hugo Fischer-  
Köppe, Hermann Schür, Ernst Böhmner, Kurt  
Vespermann, Wilhelm Bondow**  
Ein mit allen Feinheiten ausgestatteter  
Lustspiel-Registrier hat hier eine Lack-  
kiste geöffnet, die allen Orieogram  
verschickt.  
4.00, 6.10, 8.15 Uhr.

**Albert Bassermann**  
in dem einstudierten deutschen  
**Tea-Großfilm**  
**Zum goldenen  
Anker**  
Ein seltsames, gewaltiges Spiel von Seh-  
sucht und Liebe, von Leidenschaft und  
Einsamkeit nach Marcel Pagnol's  
erfolgreichem Bühnenwerk „Marius“  
mit  
**Ursula Grabloy, Lucie Höflich  
Mathias Wiemann**  
der Partner Lini Riefenstahl  
**Carl Ettinger, Jacob Tiedtke**  
Dram. d. hervorragende **Beispielprogramm**  
4.00, 6.10, 8.15 Uhr.

Mein sehr geehrter Herr D. Bremer -  
Bist du besser und viel angenehmer  
als ein Getränk aus Wein und Hopfen  
find mich jetzt **Galloentkopfen**.  
Woher sie mit feinst, trinkt sie stets weiter -  
es grüßt Sie bestens Otto Reuter!

**Bad Dürrenberg**  
an der Saale  
Sonntag, den 24. Juli 1932, 80 Uhr  
**Großes vaterländisches  
Konzert**  
Deutsche Musik in alter und  
neuer Zeit.  
Hallesche Bergkapelle  
(Musikdirektor Teichmann)  
Buntdruckung der Parkanlagen  
**Prachtfeuerwerk**  
Eintritt RM. 0.60 - Kinder RM. 0.30  
Sonnenruh der Reichspost: Riebeckplatz,  
Engelstr. 130. Fahrkartenverkauf bis  
Sonntag 18 Uhr im Hapag-Reisebüro im  
Roten Turm

**Astoria**  
Tanzkaffee  
Täglich  
**5 Uhr-  
Tanz-  
Tee**  
Abends  
**Gesellschafts-  
tanz**  
Gastspiel der  
**Brüder Gaze**  
Sonabend  
bis 3 Uhr früh  
geöffnet.

**Saalsitz**  
Mittwoch, d. 27. Juli  
**Kaffe-Stunde**  
unter dem Motto: „Im Rolandstempel“  
Ein buntes Nachmittagsprogramm mit  
Konzert, Gesang, Spiel und Tanz.  
Mitwirkende: Das beliebte  
Hallesche Bühnenensemble: Böttcher,  
Sennowald, Hans Teichmann mit  
seinem Konwalle und Tanzorchester.  
Eintritt frei!  
Abends 8 Uhr  
**Sonderkonzert des  
Stadttheaterorchesters**  
Eintritt 30 Pf.

**Reisebüro**  
Heute 4-Uhr-Tee  
abends Tanz auf 4 Flächen  
Morgen Sonntag 4 und 8 Uhr Tanz  
Abends abends **Millar-Konzert**  
Donnerstag, 26. Juli Tanz-Abend  
Freitag, 25. Juli  
Yazaniatisches Abendfest  
Eintritt frei!  
Haus Bergmann-Modenschan.

Wo in Halle ist  
noch was los?  
Im  
**Café  
Freischütz**  
Kl. Ulrichstraße 23  
In neuerbaut. Ver-  
einbau in Thür.  
bir. a. Waibe, gebe  
noch einige Zeit,  
an  
**Gesellschaftstanz**  
ab. Stolle Wenzler  
Zeit mit 275 800.  
Anfragen erbeten an  
W. E. Langen-  
roth, Volk u. Stahn  
Sonabend (Mitrat).

**Hofjäger**  
Sonntag nachmittag und abends  
**Garten-Konzert**  
Abends Tanz-Einlagen  
Eintritt frei!

**Ferien-Fahrt nach  
Rüppitz**  
Sonntag,  
den 24. Juli  
Abfahrtsnachm. 30 Uhr.  
Erwachs. hin u. zurück 6.70 RM. Kinder die  
Hälfte. Erwerb. 50% Ermäß. Abfahrtsstelle  
Unterplan-Saalberg 16 (vor der Genzmer-  
brücke) Telefon 261 99  
Boas.

**Wohin?**  
Auf die althistorische, gute  
**BERGSCHENKE**  
die Perle des Saaleales  
Sonntag:  
**Nachmittags-Konzert**  
Schöne Aussicht - immer die feine  
Erste Bier - im Halleschen der Linie 8

**Obsiweinschenke Büschdorf**  
Sonntag, den 24. Juli  
**Konzert u. Tanz im Freien**  
Es ladet ergebnis an Paul Probst.

**Anzeigen**  
in der Saale-Zeitung  
schaffen Umsatz!

**Möbel**  
werden gebeizt und  
poliert. In Arbeit,  
billig. Offerten und  
D. 1430 an die Exp.  
dies. Zeitung.

**Weißenberlin**  
und Angerbrunn mit  
best. Empfang nimmt  
noch Rundstift an;  
je Tag 2 912. Off.  
unter Nr. 243 an die  
Exp. b. 316.

**Damen- und  
Kinderkleider**  
hochwertig angefertigt.  
Geertli, Württemberg  
Straße 103, 92b. I.

**Anduriet, ganz,  
Gandwert und freie  
Berufe!**  
Eintritt u. Durchfüh-  
rung v. Buchhaltung,  
Buchdruck, Jahresber-  
schlüsse, Steuerber-  
at, aber nimmt  
bei billigen Preisen  
G. Junge, Karstr. 2,  
2 Tr. Königstraße  
Gefährungen, beste  
Garage.

**Garagen,  
Wochenendhäuser,  
hochwertig und billig**  
W. Ehler, Rhinow (Mark)  
Vertr. A. G. P. Eppinger  
Halle S., Wörmitzer Str. 7

**Holzbearbeitungswerk  
Spez. Treppen-Bau**  
Karl Friedrich, Fenster- und Türenfabrik  
Halle a. S., Ankerstraße 3, Tel. 247 22  
Ausführung von Holzbearbeitungen, auch  
Massenartikel. Zweifacher Maschinenpark  
daher schnellste, sauberste Bedienung

**CIGARET**  
Sofortige SUMATRA-BRASIL  
QUALITÄT 17mm Long Leafcut  
zu 60 Stk. 100 Stk. 100 Stk.  
**68**  
CIGAREN-FABRIK-BRAUN  
FORST (BADEN)

**Hohe Geld-Bezahlung**  
Näheres kostenlos durch  
F. Erdmann u. Co. Berlin SW 11

**Solbad  
Frankenhausen**  
(Kyffh) **Solbad und Inhalatorium**  
Kurettl. 1. Mai bis Mitte Oktober. Altherbries  
Held bei Rheumalismus, Skrofules, Frauen-  
krankheiten, Herzleiden, Katarhen der Altmungs-  
organe. Deutscher N.F. 3 kostenlos durch die Badeleitung.

**Sommer 1932!**  
Sonderbeilage der Saale-Zeitung

**Empfehlenswerte  
Ausfluglokalitäten in  
Halles Umgebung**

**Schwelgs  
Waldkater**  
Heute Sonnabend, 15.30 Uhr  
**Konzert der Halleschen Bergkapelle**  
Leitung: Musikdirektor Hans Teichmann, Tanz-  
einlagen, Hauskapelle.  
20 Uhr **Konzert der Halleschen Stahlhelm-  
Kapelle**, Leitung: Musikmeister R. Seifert, Tanz-  
einlagen, Hauskapelle. Eintritt frei.  
Sonntag 2 Konzerte der Hauskapelle,  
Diensttag 2 Konzerte d. Halleschen Stahlhelm-  
Kapelle, Tanzeinlagen.  
Mittwoch 2 Konzerte der Hauskapelle, Tanz-  
einlagen.  
Donnerstag der beliebte Tanztag  
Beginn 15.30 Uhr und 20 Uhr, Eintritt frei!

**Die Saale-Zeitung  
fährt „ins Blaue“**

Am Sonnabend, dem 6. August, nachmittags 5 Uhr,  
fährt die Saale-Zeitung „ins Blaue“. Wohl es  
geht, wird dieses Mal nicht verraten, aber ver-  
sprechen können wir allen Zeitnehmern, daß sie  
von den Kraftomnibussen in den flatternden  
blauen Saale-Zeitung-Wimpeln in eine paradiesisch  
schöne Gegend gebracht werden. 1<sup>o</sup> sorglose  
„blaue“ Tage, in denen Sie sich um nichts  
zu kümmern brauchen, weil Verpflegung, Über-  
nachtung und Fahrt in dem Preis von RM. 15.70  
einbegriffen sind, liegen vor Ihnen, wenn Sie  
recht bald sich in der Geschäftsstelle  
der S.-Z., Kleinschmieden 6, anmelden.

**Haplo**  
Hallesche  
Saale-Personen-  
Schiffahrt I. G.  
**Große Feriensonderfahrten mit Musik!**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
Sonntags 8.30 und 9.30 **Wettin** und **Rothenburg**,  
nachmittags 2.30 **Wettin**.  
Mittwochs und **Freitag**:  
9.30 **Wettin** und **Rothenburg**, nachmittags 2.30 **Wettin**.  
Kinder bis zu 6 Jahren frei, Erwerbslose und Studenten 50 Proz.  
Ermäßigung. Schönen Vereine usw. ermäßigte Preise.  
**Geschäfts- und Anmeldestellen nur unterhalb der  
Peißnitzbrücke**, Telefon 35441.

**Solbad  
Frankenhausen**  
(Kyffh) **Solbad und Inhalatorium**  
Kurettl. 1. Mai bis Mitte Oktober. Altherbries  
Held bei Rheumalismus, Skrofules, Frauen-  
krankheiten, Herzleiden, Katarhen der Altmungs-  
organe. Deutscher N.F. 3 kostenlos durch die Badeleitung.

**Sommer 1932!**  
Sonderbeilage der Saale-Zeitung

**Empfehlenswerte  
Ausfluglokalitäten in  
Halles Umgebung**

**Flughafen-Restaurant Halle/Leipzig**  
Inhaber: Max Bendig  
Werktaglich  
großer internationaler Luftverkehr  
täglich Tanztee - Tanzabend  
Sonntag - Sonderfest  
Führung durch die Hafenanlagen  
Gesellschaftstanz  
Mittwoch - Sonnabend

**Den Sommer-Ausflug nach der  
Fruchtschenke  
im idyllisch gelegenen  
Gutenberg**  
Jeden Sonntag und Feiertag  
**Konzert und Tanz**  
Tanzdiele im Freien

**RUDELSBURG**  
Fernsprecher Bad Kösen 410 und 415  
In einer halben Stunde vom Bahnhof Kösen  
auf schattigen, gepflegten Waldwegen  
bequem zu erreichen. Meistbesuchter Aus-  
flugsort. Schöner Rundblick ins Saale- und  
Elmatal. Neugebaute Ausfahrten ermög-  
lichen die Anfahrt bis zur Burg.  
Autobus- und Motorrad-Verbindung:  
Bad Kösen - Rudelsburg.  
Inhaber: Frau H. Brückner

**Seebad Seeburg**  
Das wirkliche See- und Wellenbad  
am „Süßen See“.  
**Neu: Moderne Strand-  
Tanzdiele im Freien**  
Postomnibus ab Halle (Hallemarkt)  
6 Uhr 52 Min., 12 Uhr 30 Min.,  
15 Uhr 15 Min. Fahrpreis, Hin-  
und Rückfahrt nur noch 1.75 RM.  
Bahnhof Oberbrönnchen a. S., ab Bahnhof  
Seebad-Omnibus.

**Café Krawczyk, Eisleben**  
Das Paradies für Kuchen, Kaffee  
und allerlei feinste Leckerbissen  
Schöner Außenhof bei Konzert und Tanz